



Feuerwehr-Express

Papier- und Onlineinfo des Kreisfeuerwehrverbandes



Ausgabe Nr. 11 – November 2020

Ministerpräsident Daniel Günther verleiht Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe



Ministerpräsident Daniel Günther verlieh am Dienstag (04.02.2020) das Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe an Adrian Jensen von der Feuerwehr Schacht-Audorf. Adrian hatte bei einem Kellerbrand am 05. März 2019 einen älteren Mann das Leben gerettet.

Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde
P.H.-Eggers Straße 22-24
24768 Rendsburg
Tel. 04331 – 285 81
info@kfv-rdeck.de
www.kfv-rdeck.de

Weihnachtsgruß

Liebe Kameradinnen und Kameraden,



das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Und fast ist man gewillt zu sagen: Gott sei Dank.

Kaum einer hätte sicherlich Anfang dieses Jahres glauben können, dass uns Covid 19 so lange und so massiv beschäftigen und einschränken würde.

Leider hat uns die Pandemie immer noch relativ fest im Griff und bestimmt unseren Alltag.

Termine, Versammlungen und andere Aktivitäten können noch nicht in dem Umfang stattfinden, wie wir es gewohnt waren.

Auch ich als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde spüre, dass es Einschränkungen sind, die das tägliche Feuerwehrgeschäft schwieriger machen.

Jahreshauptversammlungen, Amtsfeuerwehrtage, Feste und andere Geselligkeiten können nicht stattfinden. Das ist für uns Alle eine ganz neue Situation.

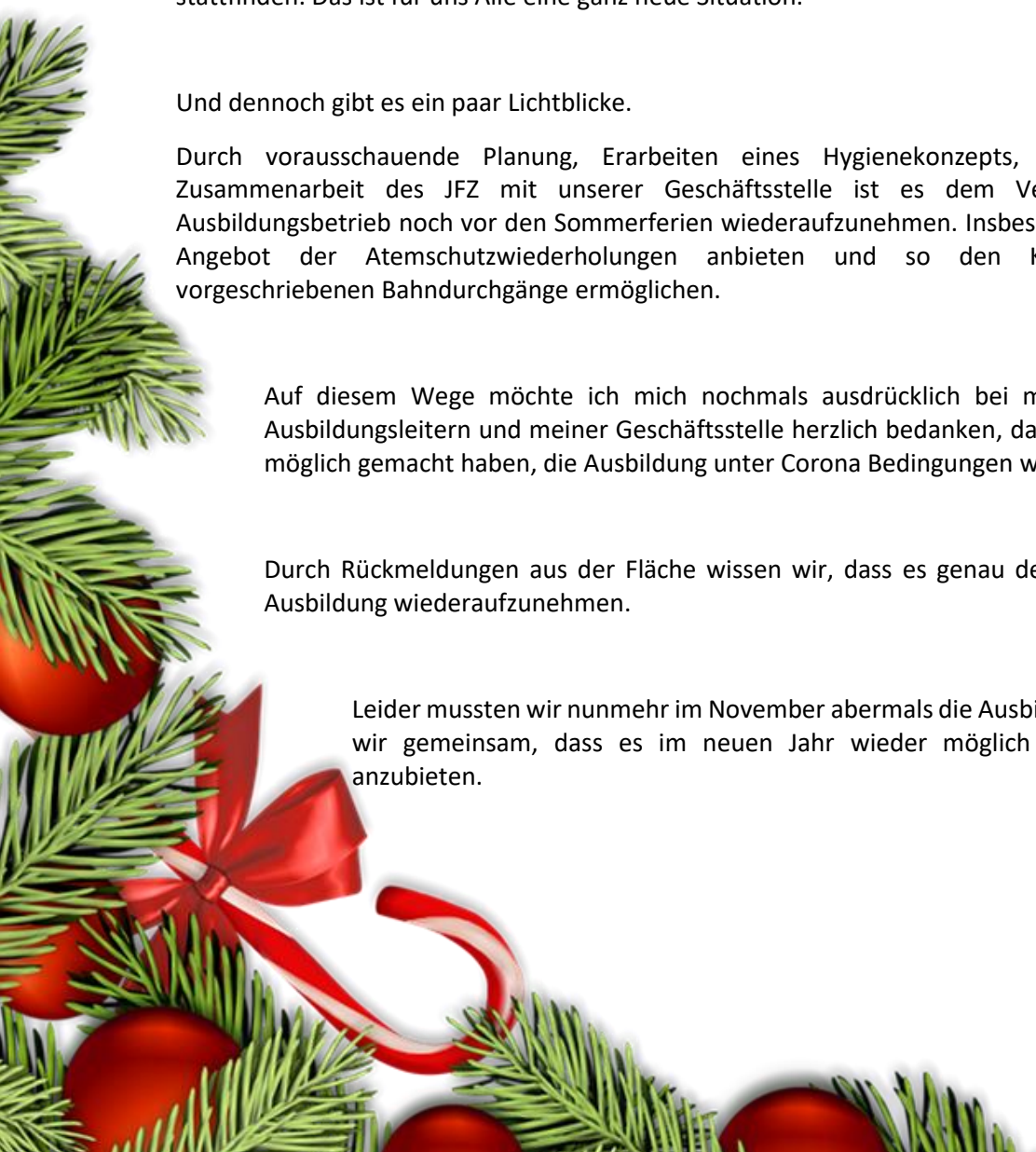
Und dennoch gibt es ein paar Lichtblicke.

Durch vorausschauende Planung, Erarbeiten eines Hygienekonzepts, Absprache und enge Zusammenarbeit des JFZ mit unserer Geschäftsstelle ist es dem Verband gelungen, den Ausbildungsbetrieb noch vor den Sommerferien wiederaufzunehmen. Insbesondere konnten wir das Angebot der Atemschutzwiederholungen anbieten und so den Kameraden/innen ihre vorgeschriebenen Bahndurchgänge ermöglichen.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei meinen Ausbildern, den Ausbildungsleitern und meiner Geschäftsstelle herzlich bedanken, dass sie alle zusammen es möglich gemacht haben, die Ausbildung unter Corona Bedingungen wiederaufzunehmen.

Durch Rückmeldungen aus der Fläche wissen wir, dass es genau der richtige Weg war die Ausbildung wiederaufzunehmen.

Leider mussten wir nunmehr im November abermals die Ausbildung einstellen. Hoffen wir gemeinsam, dass es im neuen Jahr wieder möglich sein wird, Ausbildung anzubieten.





Aber natürlich bieten die letzten Tage eines Jahres dennoch die Gelegenheit inne zu halten, die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen.

So hielten uns im Kreisgebiet vermehrt Brände von Reetdach Häuser in Atem.

Hier zeigte sich, dass man diese Art von Bränden nur sehr schwer in den Griff bekommen kann.

Auch das weitere Einsatzgeschehen im Kreis zeigte uns, dass trotz Corona die Feuerwehren des Kreises immer einsatzbereit waren. Die Bürgerinnen und Bürger waren zu jeder Zeit geschützt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch in diesem Jahr bedanke ich mich bei Euch, den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, sowie den Mädchen und Jungen in den Jugendwehren und Gruppen unserer Feuerwehren und bei den vielen Gönnern und Persönlichkeiten, die unser Feuerwehrwesen unterstützt und gefördert haben.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft unsere Kraft gemeinsam vertrauensvoll zum Wohle unserer Feuerwehrfamilie einzusetzen.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Euer Kamerad und Kreiswehrführer

Mathias Schütte



Kellerbrand, 18 Personen mussten evakuiert werden

Rendsburg - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 01.01.2020, 03:41 Uhr Kellerbrand mit Menschenleben in Gefahr (FEU 00 Y), 03:53 Uhr FEU 00 R0



In der Kolberger Straße in Rendsburg kam es gegen 03:40 Uhr zu einem Feuer im Kellerbereich eines Wohnblockes. Die Feuerwehr hatte das Feuer im Kellerbereich schnell unter Kontrolle, dadurch das in diesen Wohnblock der Kellerbereich durchgängig ist, zog sich der Rauch durch alle drei Eingänge. Ein Großaufgebot von Polizei und Rettungsdienst war erforderlich, da dort mehrere Personen gemeldet

waren, die Feuerwehr Evakuierte 18 Personen, diese wurden vom Rettungsdienst betreut und anschließend in der Mehrzweckhalle Mastbrook untergebracht. Verletzt wurde niemand, somit konnte ein großer Teil des Rettungsdienstes von der Einsatzstelle entlassen werden. Der Wohnblock wurde durch die Stadtwerke vom Strom und Gas getrennt. Die Bewohner kamen teils bei bekannten unter und für die anderen Bewohner wurden Unterkünfte besorgt. Die Kripo nimmt Ermittlungen auf, zur Schadenshöhe sowie Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Feuerwehr Rendsburg war mit rund 35 Einsatzkräften am Einsatzort, zusätzlich waren die Betreuungsgruppe des DRK Rendsburg und der JuH Rendsburg am Einsatzort.



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV

Werkstattbrand auf einem Bauernhof in Bargstedt

Am 06.01.2020, ca. 20:30 Uhr, wurden die Wehren Bargstedt, Nortorf, Brammer und Oldenhütten zu einem Feuer in einer Werkstatt auf einem Bauernhof in Bargstedt gerufen. Alarmiert wurden die Kameraden/ Kameradinnen durch eine Person, die den Druckknopfmelder am Feuerwehrgerätehaus auslöste. Bei Eintreffen der ersten Kräfte am Objekt schlugen die Flammen schon aus einer Tür. Die untergebrachten Tiere im Stall wurden durch Anwohner auf ein Feld getrieben. Die Feuerwehr Bargstedt und die weiteren eintreffenden Wehren begannen dann nach Erkundung sofort mit dem Löschangriff. Da die Feuerwehr Nortorf an diesem Abend ihren ersten Übungsabend hatte, konnte sie mit einer hohen Anzahl von Kräften unterstützen. Insgesamt waren ca. 80 Kameraden im Einsatz. Erschwert wurde der Löscheintritt durch die harte Bedachung des Gebäudes (Blechdach,



Blechgiebel, teilweise Blechwände), welche erst mit einem Motortrennschleifer zum Teil geöffnet werden musste, um an das Feuer heranzukommen. Die Flammen konnten aber gelöscht und das Gebäude erhalten werden. Verletzt wurde niemand. Gegen 23:30 Uhr konnten die ersten Kräfte aus dem Einsatzgeschehen entlassen werden, jedoch zogen sich die Nachlöscharbeiten bis spät in die Nacht hinein. Über die Brandursache und Schadenshöhe kann keine Angabe gemacht werden.

Fürsorglich versorgt wurden die Kameraden mit Getränken durch die Anwohner der Straße.

Eingesetzte Kräfte:

Freiwillige Feuerwehr Bargstedt, Nortorf, Brammer, Oldenhütten, Polizei, Rettungswagen

Einsatzleitung: Nils Rocho, Gemeindeführer Bargstedt

Text/ Fotos: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Frontalzusammenstoß zwischen 2 PKW – zwei Schwerverletzte und zwei Leichtverletzte

Achterwehr - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 11.01.2020, 16:21 Technische Hilfe mit Menschenleben in Gefahr (TH 00 R0)

Auf der Strecke zwischen Achterwehr und Schönwohld ereignete sich am Sonnabend gegen 16:21 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Dabei wurden ein Erwachsener und ein Kind schwerverletzt, sowie zwei Erwachsene Leichtverletzt. Zwei PKWs sind Frontalzusammengestoßen, dabei geriet der eine PKW Feuer und brannte. Der Fahrer des brennenden PKWs rettete seine Tochter mit einer Crashrettung. Eine Technische Rettung der Feuerwehren Achterwehr und Kronshagen war nicht erforderlich, da bei Eintreffen der Feuerwehr und Rettungsdienst alle Insassen schon im freien waren. Die Feuerwehr löschten das brennende Fahrzeug und leuchteten die Unfallstelle aus. Die Verletzten wurden zur



weiteren Behandlung mit den Rettungswagen nach Rendsburg und Kiel ins Krankenhaus gefahren. Weiterhin zur Feuerwehr, waren mehrere Rettungswagen, zwei Notarzfahrzeuge sowie Streifenwagen der Polizei im Einsatz. Die Rendsburger

Landstraße war für die Rettungs- und Bergungsarbeiten in diesem Bereich voll gesperrt.

Text: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK; Fotos: Feuerwehr

Schwerer Verkehrsunfall mit LKW auf der B430 bei Hohenwestedt

Heute am Mittwoch, 15.01.2020 um 9:14 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Hohenwestedt mit dem Stichwort „TH 00 Y“ zu einem Verkehrsunfall zur B430 gerufen. Der Unfall ereignete sich in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus der Feuerwehr, im Bereich der Kreuzung B430-Parkstraße-L123.



Ein LKW fuhr einem anderen LKW ziemlich ungebremst hinten auf. Der Fahrer des hinteren LKW wurde in seinem Führerhaus eingeklemmt und schwer verletzt. Mit schwerem hydraulischen Rettungsgerät wurde er befreit. Die B430 war für ca. 1,5 Std. voll gesperrt. Zur Ursache des

Unfallhergangs kann keine Angabe gemacht werden.

Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Hohenwestedt (25 Kameraden), Rettungshubschrauber Christoph 42, Rettungswagen und Polizei

Einsatzleiter: Stefan Kanschä, FF Hohenwestedt

Text: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Fotos: FF Hohenwestedt

Dachstuhlbrand in Wasbek – Großalarm für alle umliegenden Feuerwehren

Am 11.02.2020 um 7:13 Uhr, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Wasbek und Ehndorf mit dem Alarmierungsstichwort „FEU 00, Feuerschein am Dach, Mehrfamilienhaus“ in ein Industriegebiet in Wasbek gerufen. Diese Meldung bestätigte sich, so, dass um 7:23 auf „FEU G 00“ erhöht wurde. Daraufhin wurden die Wehren Arpsdorf, Padenstedt, Hohenwestedt nachalarmiert. Mittels Drehleiter und anschließendem Innenangriff konnte das Feuer gelöscht werden. 70 Einsatzkräfte, davon 20 PA-Träger waren im Einsatz. Die acht im Haus anwesenden Personen konnten sich rechtzeitig unversehrt selbst retten. Das Gebäude ist aufgrund des Feuers und Löschwassers zurzeit unbewohnbar. Zur Schadensursache- und -höhe kann keine Angabe gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Eingesetzte Kräfte: FF Wasbek, FF Ehndorf, FF Arpsdorf, FF Padenstedt, FF Hohenwestedt, Stellv. Kreiswehrführer Fritz Kruse, RTW, Polizei

Einsatzleiter: Oliver Neumann, FF Wasbek

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Großfeuer in Owschlag, Maschinenhalle brennt in voller Ausdehnung

Owschlag (ots) – Amt Hüttener Berge (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 13.02.2020, 01:41 Uhr
Feuer Größer Standard (FEU G) gegen 01:50 Uhr Erhöhung auf Feuer Zwei Löschzüge (FEU2)

Heute Nacht gegen 01:41 Uhr alarmierte eine aufmerksame Nachbarin die Feuerwehr, da Sie bemerkte das eine Lagerhalle (30x20m) brannte. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand diese schon im Vollbrand. Umgehend wurden weitere Kräfte alarmiert und mit den Löschmaßnahmen begonnen. Die 5 eingesetzten Feuerwehren hatten in 4 Einsatzabschnitten mit gut 9 C-Rohren und 2 B-Rohren die Brandbekämpfung durchgeführt sowie eine dicht angrenzende weitere Lagerhalle schützen können. Zudem befanden sich im Rückwärtigem Bereich noch eine weitere Lagerhalle und ein Wohnhaus, welche aber alle erfolgreich geschützt werden konnten. Die starke Rauchentwicklung führte auch dazu das schnell eine Warnung an die Bevölkerung herausgegeben wurde mittels der NINA-App. Das Feuer war nach gut 2 Stunden unter Kontrolle, lediglich die Nachlöscharbeiten wo auch ein Wasserwerfer mit eingesetzt wird,

werden noch bis auf unbestimmte Zeit andauern. Neben der Feuerwehr Owschlag und Norby waren die Feuerwehren Alt Duvenstedt, Brekendorf und aus dem Kreis Schleswig-Flensburg die Freiwillige Feuerwehr Kropp mit im Einsatz, sowie die Technische Einsatzleitung des Kreises Rendsburg-



Eckernförde, der Amtswehrführer F. Schröder und Kreisbrandmeister M. Schütte. Zudem Anfangs zwei Rettungswagen, ein Leitender Notarzt und div. Einsatzkräfte der Polizei vor Ort. Der Notarzt und ein Rettungswagen konnten aber relativ Zeitnah wieder entlassen werden, da keine Personenschäden zu beklagen waren. Lediglich ein Rettungswagen ist zum Eigenschutz der Einsatzkräfte vor Ort geblieben. Zur Brandursache und Schadenhöhe können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Text und Foto: Mario Weinke Kreispressteteam KfV

Großfeuer zerstört ehemaligen Kaufmannsladen in Elsdorf-Westermühlen

Am Montag, 23.03.2020 um 4:08 Uhr, wurde die Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen und Bargstall in die Dorfstraße 40 mit der Alarmierung "FEU 00, brennt Kaufmann Storm" gerufen. Nach Erkundung und erstem Innenangriff griff das Feuer im Obergeschoss doch weiter um

sich, so dass um 5:18 Uhr das Alarmierungsstichwort auf "FEU 00 G" erhöht wurde. Es wurden die Wehren Hohn, Hamdorf und Büdelsdorf zusätzlich alarmiert. Da sich das Feuer direkt unter dem mit Bitumen und Blech gedecktem Dach befand, gestalteten sich die Löscharbeiten als äußerst schwierig. Mit Hilfe des Teleskopgelenkmastes TGM 23/12 der Feuerwehr Büdelsdorf sowie allen anderen Wehren wurde von außen das Feuer bekämpft. Im Laufe der Arbeiten wurde ein Bagger hinzugezogen um das Dach einzureißen. Um die Wasserversorgung für den TGM 23/12 sicher zu stellen, wurde die benachbarte Flughafenfeuerwehr des LTG 63 mit ihrem Löschfahrzeug „Panther“ alarmiert. Dieses Fahrzeug kann 12.500 Liter Wasser aufnehmen.



Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde die Warn-App NINA - die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes aktiviert. Anwohner sollten Fenster Türen geschlossen halten, sowie Klima- und Lüftungsgeräte ausschalten.

Insgesamt dauerte dieser Einsatz ca. 10 Stunden. Ca. 80 Kameraden waren an diesem Montagmorgen im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Über die Höhe des Schadens sowie über die Ursache des Brandes kann

keine Angabe gemacht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Einsatzleitung: Joachim Haagen, FF Elsdorf-Westermühlen

Eingesetzte Kräfte: FF Elsdorf-Westermühlen, FF Bargstall, FF Hohn, FF Hamdorf, FF Büdelsdorf, LTG 63, Rettungsdienst, Polizei

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV RD-ECK

Feuer in Fockbek – 60 Einsatzkräfte im Einsatz

Fockbek- (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 10.04.2020, 21:21 Feuer in einem Wohnhaus

Am späten Freitagabend (10.04.2020) wurde die Feuerwehr Fockbek um 21:20 Uhr zu einer



Rauchentwicklung alarmiert. Beim Eintreffen war schon von außen eine starke Rauchentwicklung zu sehen. Die Trupps im Innenangriff konnten schnell offene Flammen entdecken und auch gleich bekämpfen. Das Feuer hatte sich bereits in die Zwischendecke ausgebreitet. So das noch weitere Trupps unter Atemschutz eingesetzt wurden um das Feuer von Innen und Außen zu bekämpfen. Die Feuerwehr Rendsburg wurde noch nachalarmiert um

Aus dem Einsatzgeschehen

mit Spezialwerkzeug zu unterstützen. Beim Eintreffen war das Feuer schon größtenteils unter Kontrolle und es brauchten nur noch vereinzelte Glutnester abgelöscht werden. Neben den Feuerwehren aus Fockbek und Rendsburg waren noch der Rettungsdienst und die Polizei an dem Einsatz beteiligt. Insgesamt waren rund 60 Einsatzkräfte bis 0:30 Uhr im Einsatz, die Rendsburger Straße (B202) war für die Dauer des Einsatzes vollgesperrt. Verletzt wurde niemand.



Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Rendsburg und Feuerwehr Technische Zentrale.

Text und Fotos: Jörg Damm Feuerwehr Fockbek

Großfeuer in Rendsburg

Am Samstag 18.04.2020, wurde die Feuerwehr Rendsburg zu einem Dachstuhlbrand in den Wickenhagenweg in Rendsburg gerufen. Bei Schweißarbeiten entstand ein Feuer, welches sich auf den gesamten Dachstuhl ausbreitete. Gegen 14:00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schacht-Audorf hinzualarmiert. Aufgrund der arbeitsintensiven Suche nach Brandnestern, mussten die Atemschutzgeräteträger der Rendsburger Wehr durch Einsatzkräfte der Schacht-Audorfer Wehr getauscht werden. Eine Person wurde verletzt und im Krankenhaus behandelt. Insgesamt waren ca. 70 Kameraden im Einsatz. Versorgt mit Essen und Trinken wurden die Kameraden durch den Rendsburger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes. Der Einsatz endete um ca.16:30 Uhr. Über die Höhe des Schadens kann keine Auskunft gegeben werden.



Eingesetzte Kräfte: FF Rendsburg, FF Schacht-Audorf, DRK Rendsburg, RTW, Polizei
Einsatzleitung: Gerrit Hilburger, FF Rendsburg

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV RD-ECK

Moorbrand hält Feuerwehr in Arbeit – „Wildes Moor“

Heute (20.04.2020) kam es in Schwabe zu einem Moorbrand im Wilden Moor auf einer geschätzten Fläche von 400x450m Fläche zu Schaden gekommen ist.

Schwabe – Amt Jevenstedt (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 20.04.2020, 18:51 Feuer (FEU)
gegen 19:21 Erhöhung auf Feuer größer Standard (FEU G)

Aus dem Einsatzgeschehen

Seit ca. 18:50 Uhr brennt es im Wilden Moor in Schwabe auf einer zurzeit nicht einschätzbaren Fläche (Anfangs waren es mal geschätzt 300x100m²-300x200m²). Es war und ist noch eine deutliche Rauchentwicklung vorhanden, weswegen eine Bevölkerungswarnung über NINA ausgerufen wurde. Es sind zurzeit gut 112 Einsatzkräfte vor Ort und bekämpfen den Flächenbrand mit 8 C-Rohren. Als Schwierigkeit erweist sich die Wasserversorgung und die enge Zuführung zur Einsatzstelle. Mehrere Gülletanks schaffen hier aber schnelle und gute

Abhilfe und schaffen reichlich Wasser an die Einsatzstelle. Zudem sind mehrere Pumpen und Trupps im Einsatz, die die Flammen mittlerweile gut unter Kontrolle haben. Es wird aber noch weiterhin ein sehr Arbeitsintensiver Einsatz für die Kameradinnen und Kameraden bis alle



Glutnester gelöscht sind, voraussichtlich noch bis in die späte Nacht hinein. Im Einsatz befinden sich die Freiwilligen Feuerwehren Jevenstedt, Schwabe, Osterrönfeld, Westerrönfeld, Nienkattbek und das Drohnenteam des Löschzug Gefahrgut des Kreises, sowie der Amtswehrführer des Amtes Jevenstedt, das DRK und die Polizei.

Update vom 21.04.2020 zum Moorbrand
Der Einsatz ist beendet. Gegen 00:10 Uhr wurde das Feuer als aus gemeldet. Die Intensiven Aufräum- und Nacharbeiten hielten die Einsatzkräfte noch bis ca. 01:30 Uhr auf Trab. Im Laufe des heutigen Tages werden immer mal wieder Kontrollen und ggfs. Nachlöscharbeiten durch die FF Schwabe durchgeführt werden.

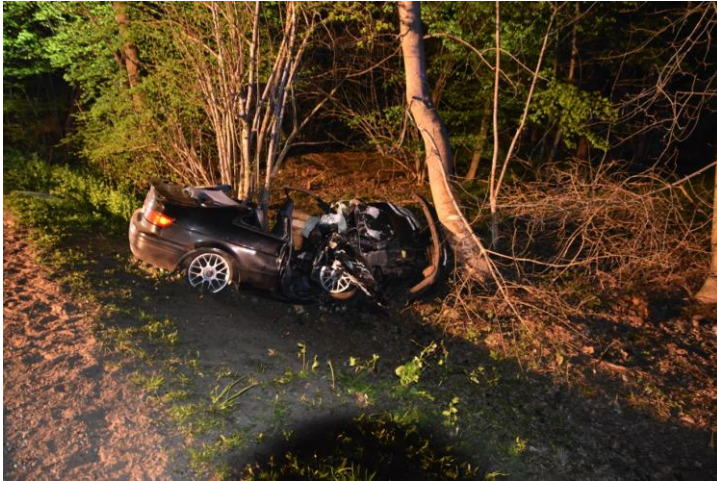
Einsatzleitung: T.Koll, Wehrführer FF Jevenstedt
Bilder: Drohne LZG Rendsburg-Eckernförde

Text: Mario Weinke (PuMA KfV Rendsburg-Eckernförde)

Schwerer Verkehrsunfall auf der L255 – Feuerwehr rettet drei Verletzte

Schierensee (ots) – Amt Molfsee (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 20.04.2020, 23:28 Uhr
Technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH Y) erhöht um 23:37 Uhr auf Technische Hilfeleistung mit mehreren Verletzten (TH R0)

Gestern am späten Abend, gegen 23:27 Uhr kam es auf der L255 zwischen Schierensee und Wrohe zu einem schweren Verkehrsunfall. Der Toyota mit den 3 Insassen, alle Anfang 20, kam aus bislang ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Hierbei wurden der Fahrer und Beifahrer in dem Fahrzeug eingeklemmt (*beide Sichtungskategorie Rot*), der dritte Mitfahrer konnte schwerverletzt (*Sichtungskategorie Gelb*) selbst das Auto



verlassen, und wurde mit dem Hubschrauber nach Rendsburg in die Klinik geflogen. Die beiden vorne Sitzenden mussten unter Zuhilfenahme von schwerem Technischem Gerät der Hilfeleistungswehr Molfsee mit Schere und Spreizer aus dem Fahrzeugwrack befreit werden. Der Beifahrer wurde aufgrund der schweren seiner festgestellten Verletzungen mit einer Sofortrettung befreit, er erlag aber

trotz schneller Medizinischer (unter den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wrohe befand sich ein Kamerad der auch als Notarzt tätig ist) und Technischer Hilfe noch am Unfallort seinen Verletzungen. Der Fahrer wurde nach seiner Rettung schwerstverletzt nach Kiel ins Krankenhaus befördert. Der Straßenabschnitt war und ist für die Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme voll gesperrt. Die Aufhebung der Straßensperrung entnehmen sie bitte der Meldung der Polizei. Zur Unfallursache und Schadenhöhe kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft erteilt werden, hierfür wenden Sie sich bitte an die Kollegen der Polizei.

Neben den Freiwilligen Feuerwehren Westensee Schierensee, Wrohe, Molfsee und Brux, waren vier Rettungswagen (2x BF Kiel, 1x Felde, 1x Rendsburg), drei Notärzte (1x Luftgebunden der Christoph 42 und 2x Bodengebunden aus Kiel und Rendsburg) und div. Einsatzkräfte der Polizei im Einsatz.

Text und Foto: Mario Weinke Kreispressteteam

Hausbewohner bei Brand schwer verletzt

Holtsee - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 27.04.2020, 06:43 Feuer (FEU 00), 06:45 Uhr Feuer Groß (FEU G 00)

In Holtsee kam es heute gegen 06:45 Uhr zu einem Feuer, bei dem ein 51-jähriger schwer verletzt wurde. Nach Angaben der Ersthelfer, konnte der Mann sich noch selbst aus dem brennenden Haus retten. Nachbarn alarmierten über den Notruf 112 die Feuerwehr.



Die Feuerwehren aus Holtsee, Haby, Gettorf und Sehestedt waren mit rund 60 Einsatzkräften im Einsatz. Nachdem die Flammen gelöscht waren, wurde das Dach abgedeckt um an die Glutnester zu kommen.



Aus dem Einsatzgeschehen

Die verletzte Person wurde vom Rettungsdienst und Notarzt versorgt und anschließend mit dem Rettungshubschrauber „Christoph-42“ nach Lübeck geflogen. Gegen 10:00 Uhr war der Einsatz beendet. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und die Schadensstelle beschlagnahmt.

Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Holtsee, Feuerwehr Haby, Feuerwehr Gettorf, Feuerwehr Sehestedt und Feuerwehr Technische Zentrale.

Text: Daniel Passig Kreispressteteam; Foto: Anwohner und Daniel Passig KfV

FEU 2 in Reesdorf: Maschinenhalle brannte in voller Ausdehnung

In Reesdorf kam es am 05.05.2020 zu einem Feuer in einer Maschinenhalle. Um 03:18 Uhr wurden die Wehren Reesdorf, Wattenbek und Brügge mit dem Alarmierungstichwort „FEU G 00, Brennt Maschinenhalle“ alarmiert. Es brannte eine Maschinenhalle in voller Ausdehnung. In der Halle befanden sich noch Pferde, die vom Eigentümer der Halle rechtzeitig befreit werden konnten. Um 03:55 Uhr wurde das Stichwort auf „FEU 2“ erhöht. Somit wurden die Wehren aus Bordesholm, Schmalstede, Bissee und Groß Buchwald nachalarmiert. Auf der angrenzenden Bahnlinie wurde die Geschwindigkeit der Züge reduziert, da sich die Pferde noch in freier Wildbahn befanden. Insgesamt waren 109 Kameraden an diesem Morgen im



Einsatz. Ein Feuerwehrmann wurde verletzt und ins Krankenhaus zur Untersuchung eingeliefert. Er konnte aber noch an selben Tag wieder nach Hause. Die Pferde konnten alle unversehrt wieder eingefangen werden. Der Einsatz zog sich bis in den Tag hinein. Noch während des Einsatzes hatte die Polizei die Ermittlung zur Brandursache aufgenommen. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens kann keine Angabe gemacht werden. Vorzüglich versorgt wurden die

Einsatzkräfte durch Nachbarn mit warmen Getränken und Essen.

Eingesetzte Kräfte: FF Reesdorf, FF Wattenbek, FF Brügge, FF Bordesholm, FF Schmalstede, FF Bissee, FF Schmalstede, Polizei, RTW, Veterinär, Nachbarn

Einsatzleitung: Jens Breidenbach, FF Reesdorf

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV

Strohballen Brand in Schinkel – 100 Einsatzkräfte im Einsatz

Schinkel - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 15.05.2020, 11:18 Uhr FEU 00, 11:20 Uhr FEU G

In Schinkel brannten gestern rund 50 Strohballen unter einem Dach. Die Feuerwehren Schinkel, Gettorf, Blickstedt, Neuwittenbek, Revensdorf, Groß Königsförde, Tüttendorf und



Osdorf waren mit 100 Feuerwehrleuten im Einsatz. Einsatzleiter Andreas Wiecorek (WF FF Schinkel) sei die Wasserversorgung ein großes Problem gewesen. Es waren 5 C-Strahlrohre und 1 B-Strahlrohr im Einsatz. Das ortseigene Netz konnte nicht genug Wasser liefern, so mussten die Feuerwehren im Pendelverkehr Wasser zur Einsatzstelle bringen. Später kamen die Landwirte mit Güllewagen hinzu und unterstützten die Feuerwehr. Die Nachlöscharbeiten gingen noch bis um 20 Uhr. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit

keine Auskunft erteilt werden. Verletzte gab es bei dem Einsatz keine. Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Schinkel, Feuerwehr Gettorf, Feuerwehr Blickstedt, Feuerwehr Neuwittenbek, Feuerwehr Revensdorf, Feuerwehr Groß Königsförde, Feuerwehr Tüttendorf und Feuerwehr Osdorf

Text: Daniel Passig Kreispressteteam Foto: Feuerwehr Schinkel

Schwerer Verkehrsunfall auf der L265 Abfahrt Kochendorf

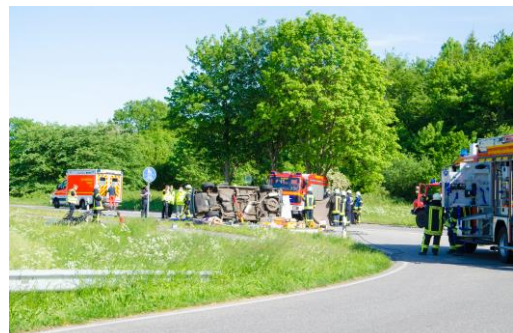
Kochendorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 31.05.2020, 14:32 Uhr Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten.

Auf der L265 kam es am Sonntagnachmittag zu einem schweren Verkehrsunfall. Im Kreuzungsbereich Kochendorf sind drei PKWs aus bisher unbekannten Gründen kollidiert.



Dabei kam ein Insasse ums Leben, zwei wurden lebensgefährlich verletzt und eine Person wurde leicht verletzt. Die Verletzten wurden in die umliegenden Krankenhäuser Kiel, Rendsburg und Schleswig gebracht. Die Feuerwehr musste die zwei schwerstverletzten aus ihren Autos mit hydraulischen Rettungsgeräten herausschneiden. Es waren

rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren Eckernförde, Kosel und Bohnert im Einsatz. Rettungsdienst und Polizei waren mit 25 Einsatzkräften am Einsatzort. Die L265 ist noch bis ca. 18:30 Uhr Vollgesperrt. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Ein Sachverständiger der DEKRA wurde von der Polizei angefordert.



Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Eckernförde, Feuerwehr Bohnert, Feuerwehr Kosel, stv. Amtswehrführer Amt Schlei-Ostsee, LNA, OrgL

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispressteteam

Reetdachhaus brennt in Damendorf bis auf die Grundmauern nieder



Damendorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 10.06.2020, 15:25 Feuer Groß (FEU 00 G)

In Damendorf brannte heute ein Reetdachhaus bis auf die Grundmauern nieder. Rund 130 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Damendorf, Ascheffel, Hütten, Ahlefeld-Bistensee, Brekendorf, Osterby, Groß Wittensee, Eckernförde, Owschlag, Norby und Holzbunge waren im Einsatz. Amtsweführer Frank

Schröder berichtet: die Wasserversorgung konnte schnell aufgebaut werden und somit das gegenüberliegende Reetdachhaus geschützt werden. Im Ortsbereich Damendorf wurde durch die Warn-App „NINA“ und über Rundfunk aufgerufen, Fenster und Türen wegen der starken Rauchentwicklung zu schließen. Es war ein Arbeitsintensiver Einsatz, die Feuerwehrleute konnten nur unter schwerem Atemschutz am Haus löschen. Mit Hilfe eines Baggers, wurde das Reet vom Dach entfernt und auf der nebenliegenden Fläche abgelöscht. Ein Feuerwehrkamerad hat sich beim Einsatz verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Nachlöscharbeiten werden noch bis in die Nacht dauern. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kripo hat die Einsatzstelle beschlagnahmt und wird die Ermittlungen aufnehmen.



Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Damendorf, Feuerwehr Ascheffel, Feuerwehr Ahlefeld-Bistensee, Feuerwehr Eckernförde, Feuerwehr Hütten, Feuerwehr Groß Wittensee, Feuerwehr Osterby, Feuerwehr Brekendorf, Feuerwehr Owschlag, Feuerwehr Norby, Feuerwehr Holzbunge, Stv. Kreisbrandmeister, TEL (Technische Einsatzleitung), Feuerwehr Technische Zentrale und Kreispressewart.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam

Dachstuhlbrand in Nübbel

Nübbel - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 25.06.2020, 10:13 Feuer, starke Rauchentwicklung im Dachgeschoss

In Nübbel wurden gestern 60 Einsatzkräfte von den Wehren Nübbel, Fockbek und Rendsburg zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Die Bevölkerung wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung durch Rundfunk sowie über die Warn App „NINA“ gebeten Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Feuerwehr öffnete die Dachhaut um an die Glutnester zu gelangen. Gegen 12:00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis in den Nachmittag hinein. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine

Auskunft erteilt werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Die Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen.

Einsatzkräfte: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr Nübbel, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Rendsburg und Feuerwehr Technische Zentrale.

Text: Daniel Passig Kreispressteteam KfV RD-ECK
Fotos: Feuerwehr Rendsburg



Großfeuer in Brügge schlägt auf den Kirchturm über, Feuerwehr rettet Historische Kirche

Brügge (ots) – Amt Bordesholm (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 26.06.2020, 17:13 Uhr Feuer Größer Standard (FEU G) > 17:24 Uhr Erhöhung auf Feuer 4. Alarmstufe (FEU 4)



Im Ortskern von Brügge, kam es am späten Nachmittag gegen 17:13 Uhr zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand eines leerstehenden Gasthauses, dem Brügger Markt. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl schon im Vollbrand und es entwickelte sich grober Funkenflug durch das umherfliegende Reet, zudem war eine starke Hitzestrahlung deutlich spürbar. Dabei fing auch der auf der gegenüberliegenden Seite liegende Kirchturm Feuer. Schnell schwenkte die Feuerwehr um, den Kirchturm zu retten und musste hier unter dem Einsatz einer Drehleiter und später auch der Teleskopmastbühne der Berufsfeuerwehr Neumünster und Rendsburg (die haben die Kollegen aus Neumünster abgelöst), seine Arbeiten von außen und mit Atemschutztrupps von innen verrichten. Aber damit nicht genug neben den beiden Brandherden schützen Sie die umherstehenden Nachbargebäude mithilfe von Riegelstellungen und benetzten die restlichen Reetdach Häuser sofort mit Wasser, um weitere Brandherde zu vermeiden. Gegen 19:15 Uhr konnte das Feuer im Kirchturm als aus gemeldet werden. Die alte Gaststätte wird noch in den nächsten Stunden komplett eingerissen, um auch alle Glutnester zu ersticken. Ebenfalls wird der Kirchturm auch noch über einen längeren Zeitraum begutachtet, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern oder auszuschließen. Während des Einsatzes wurden insgesamt 6 Einsatzabschnitte gebildet.

Schwierig war für die gut 200 Einsatzkräfte von den 11 Wehren die sich im Einsatz befunden haben auch das Wetter, die Wärme und schwere Arbeit haben die Einsatzkräfte schnell an ihre Körperlichen Grenzen gebracht, somit mussten die Kräfte oft ausgetauscht werden, aber trotzdem hat sich dabei keiner Verletzt.

Eine kurzzeitig aufgetretene Schwierigkeit war das die örtliche Wasserversorgung aufgrund der großen Wassermengen welche abgegeben wurde, kurzzeitig das Ortsnetz zusammengebrochen war, ein schnelles umschwenken auf die öffentlichen Gewässer konnte hier dann aber Abhilfe schaffen, sodass den Gemeinden auch nach kurzer Zeit, wieder das Wasser zugeschaltet werden konnte.

Aus dem Einsatzgeschehen

Beim Abriss der Überreste des alten Brügger Marktes, wurde noch ein alter Öltank gefunden, somit mussten die Arbeiten kurzzeitig gestoppt werden, konnten aber nach schneller Klärung wiederaufgenommen werden, da der Tank leer und sogar gesäubert war.

Die Einsatzkräfte werden zurzeit immer weiter ausgedünnt, trotzdem wird der Einsatz noch längere Zeit in Anspruch nehmen für die Rest- und Aufräumarbeiten. Bis am Ende eine Brandwache gestellt werden kann.

Die Aufräum- und Löscharbeiten haben sich bis kurz vor Mitternacht erstreckt, danach blieb dann die Freiwillige Feuerwehr Brügge zur Brandwache über Nacht vor Ort bis morgens um 08:30 Uhr. Hier wurde der Einsatz dann offiziell als beendet gesehen.



Insgesamt wurde ein Kamerad auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus verletzt, er zog sich beim Vorbeilaufen am Brandobjekt Verbrennungen zu, welche im Krankenhaus behandelt werden mussten, wie mir noch am nächsten Morgen berichtet wurde. 4 weitere Kameraden hatten kurzzeitig mit Kreislaufproblemen zu tun, welche aber schnell in den Griff zu bekommen waren (durch ausreichend Flüssigkeitszufuhr) und somit laut Organisatorischem Leiter Rettungsdienst nicht als verletzt gewertet wurden.

Neben den Freiwilligen Feuerwehren Brügge, Bordesholm, Wattenbek, Groß Buchwald, Reesdorf, Bissee, Negenharrie, Mühbrook, Schmalstede, Flintbek und Rendsburg, sowie der Teleskopmast der Berufsfeuerwehr Neumünster, waren drei Rettungswagen, ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, die Technische Einsatzleitung des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Amtswehrführer F. Gebhardt (Einsatzleitung) sowie der Kreisbrandmeister M. Schütte und Kreisfachwart Presse und div. Einsatzkräfte der Polizei im Einsatz.

Text und Fotos: Mario Weinke Kreispresstteam

[400 Tiere verenden bei Großfeuer in Quarnbek](#)

Quarnbek - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 27.06.2020, 14:06 Uhr Feuer (FEU 4)

Im Quarnbek (Amt Achterwehr) ist am Samstagnachmittag gegen 14:06 Uhr eine Werkstatt



und ein angrenzender Schweinestall auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Brand geraten. Die Bevölkerung wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung durch Rundfunk sowie über die Warn App „NINA“ gebeten Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Rauchsäule war kilometerweit zu sehen. Der Löschzug Gefahrgut wurde aufgrund der Rauchentwicklung

angefordert um die umliegenden Straßen und Ortschaften auf Kontamination zu messen. Ebenfalls unterstützte der LZ-G bei der Dekontamination und Erfassung der Einsatzkräfte die



unmittelbar am Brandherd waren, dies war erforderlich, weil im Dach des Stalls Asbest verbaut war. Es waren rund 160 Einsatzkräfte aus Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatz. Die Wasserversorgung wurde über mehrere hundert Meter zum Nord-Ostsee-Kanal gelegt. Unter Atemschutz und mehreren Strahlrohren wurde die Brandbekämpfung durchgeführt. 400 Tiere sind bei dem Einsatz verendet, 100 Tiere

konnten durch die Besitzer und Feuerwehr gerettet werden. Gegen 16:00 Uhr konnte der Leitstelle „Feuer unter Kontrolle gemeldet werden. Zur Unterstützung wurde von der Kieler Berufsfeuerwehr die Drehleiter angefordert sowie die Feuerwehr Suchsdorf und die Logistik Gruppe der Feuerwehr Russee. Hier zeigte sich das Feuerwehren auch über die Kreisgrenze hinaus „Hand in Hand“ arbeiten. Gegen 23:00 Uhr war der Einsatz beendet und die Kameradinnen und Kameraden konnten wieder zurück. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Die Kripo hat die Einsatzstelle beschlagnahmt und die Ermittlungen aufgenommen.



Einsatzkräfte: Feuerwehr Stampe, Feuerwehr Quarnbek, Feuerwehr Ottendorf, Feuerwehr Melsdorf, Feuerwehr Krummisch, Feuerwehr Suchsdorf, Feuerwehr Achterwehr, Feuerwehr Felde, Feuerwehr Russee (Logistik), BF Kiel, JuH Rendsburg, DRK Kronshagen, DRK Rendsburg, Rettungsdienst (RKiSH), LNA, OrgL, Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Feuerwehr Technische Zentrale (FTZ), Technische Einsatzleitung (TEL), Kreisbrandmeister und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK

Feuer in Tiefgarage – Hochhaus evakuiert

Rendsburg - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 04.07.2020, 03:22 Uhr Feuer (FEU 00), 03:44 Uhr Feuer Groß (FEU G 00)



In der Nacht von Freitag auf Sonnabend kam es in Rendsburg zu einem Feuer. Zwei PKWs brannten aus bisher unbekannten Gründen in der Tiefgarage. Die Feuerwehr konnte nur unter schweren Atemschutz zur Brandstelle. Die Tiefgarage war sehr stark verraucht, welches die Arbeit der Feuerwehr zusätzlich erschwerte, da die Sicht gleich null war. Aufgrund der

Rauchentwicklung wurde über die WarnApp „NINA“ aufgerufen, Fenster und Türen zu schließen sowie Lüftungs- und Klimaanlage abzuschalten. Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren mit rund 110 Einsatzkräften am Einsatzort. Das Hochhaus wurde durch die Feuerwehr evakuiert. Das DRK Rendsburg übernahm die Betreuung von 38 Personen in einer Mehrzweckhalle. Neben der Feuerwehr Rendsburg war auch die Feuerwehr Büdelsdorf und der Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Einsatz. Die Bewohner konnten gegen 05:30 Uhr wieder zurück in ihre Wohnungen. Gegen 6:30 Uhr war der Einsatz zu Ende. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Die Kripo hat die Tiefgarage beschlagnahmt und die Ermittlungen aufgenommen.



Einsatzkräfte: Feuerwehr Rendsburg, Feuerwehr Büdelsdorf, DRK Rendsburg, Rettungsdienst (RKiSH), LNA, OrgL, Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Ordnungsamt, Stadtwerke und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK

Havarie im Nord-Ostsee-Kanal

Schacht-Audorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 04.07.2020, 10:00 Uhr Technische Hilfeleistung klein (TH K), 10:12 Uhr Technische Hilfeleistung Wasser (TH WASSER)



Am Sonnabendmorgen gegen 10:00 Uhr wurde der Schiffslenkung des Nord-Ostsee-Kanals eine Havarie Höhe KM 65 gemeldet. Die Schiffslenkung leitete den Notruf an die IRLS Mitte, die dann die Feuerwehr Schacht-Audorf alarmierte. Das Motorboot hatte leckgeschlagen und lief voll Wasser. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte zeigte sich eine große Hilfsbereitschaft von Passanten, die zusammen mit der Bootsbesatzung das Boot mit Leinen

gesichert haben. Nach Eintreffen der Feuerwehr Schacht-Audorf wurde die Feuerwehr Rendsburg zur Unterstützung nachgefordert. Gemeinsam gelang es den Feuerwehren das Boot zu sichern und das Diesel-Wasser Gemisch aus dem Boot abzupumpen. Das Havarierte Boot wurde dann an der Kanalfähre „Memel“ befestigt und zur „Werft Saatsee“ (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes) gebracht. Begleitet und abgesichert wurde der Transport von den zwei Booten der Feuerwehr Rendsburg. Des Weiteren wurde der Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde angefordert um ausreichend

Behälter zum Abpumpen zur Verfügung zu stellen. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Der NOK war für mehrere Stunden vollgesperrt. Drei Personen wurden durch den Rettungsdienst behandelt, brauchten aber nicht ins



Krankenhaus. Die Wasserschutzpolizei hat die Havarie aufgenommen und wird weitere Ermittlungen durchführen.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Schacht-Audorf, Feuerwehr Rendsburg, Rettungsdienst (RKiSH), Löschzug-Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde, KIT-Team, LKN-SH, und Wasserschutzpolizei

Text: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK

Fotos: Horst Becker SHZ, Daniel Passig KfV

Großfeuer in einer Maschinenhalle in Jevenstedt

Jevenstedt (ots) – Amt Jevenstedt (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 11.07.2020, 23:47 Uhr
Feuer größer Standard (FEU G) < 23:50 Uhr erhöht auf Feuer zweite Alarmstufe (Feuer 2)

In der Nacht von Samstag (11.07.2020) auf Sonntag (12.07.2020) kam es in Jevenstedt zu einem Brand in einer Maschinenhalle. Heimkehrende Bewohner des Hofes, bemerkten das Feuer in der Halle und alarmierten sofort die Feuerwehr über die Integrierte Rettungsleitstelle Mitte über die 112. Die zuerst eintreffende Ortswehr Jevenstedt erhöhte sehr schnell auf die nächst höhere Alarmstufe, da sie wussten, dass viel Personal an der Einsatzstelle benötigt wird. Der Hof ist auch dank seiner Biogasanlage bei der Feuerwehr bekannt. Schnell wurde die Wasserversorgung aufgebaut und die Löschangriffe über 6 C-Rohre und einen Wasserwerfer eingeleitet. Anfangs hieß es, dass die Halle im Vollbrand steht, was sich zum Glück nicht bestätigte, und durch das schnelle Eintreffen der Feuerwehren verhindert werden konnte. Es brannte letztlich, in einem Drittel der Halle, Heu & Stroh, da der Bewohner selbst noch die in der Halle befindlichen Maschinen herausfahren konnte. Hierbei zog sich dieser jedoch



leichte Verbrennungen zu, und musste nicht ins Krankenhaus befördert werden. Die angrenzende Biogasanlage sowie ein Kuhstall sind ebenfalls nicht in Mitleidenschaft gezogen worden. Nachdem das Stroh soweit abgelöscht war, wurde dieses mittels Radlader aus der Halle nach draußen auf eine Freifläche befördert und dort dann endgültig abgelöscht. Zur Schadenursache und -höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Angabe gemacht werden. Das wurde gegen 05:15 Uhr als aus gemeldet werden, die Nachlöscharbeiten am Heu werden sich noch den gesamten Tag lang hinziehen.

Neben der Freiwilligen Feuerwehr Jevenstedt, waren die Wehren Schwabe, Nienkattbek und Hamweddel, ein Rettungswagen aus Jevenstedt, der Stellv. Amtswehrführer A. Bock sowie Einsatzkräfte der Polizei im Einsatz.

Text und Foto: Mario Weinke Kreispresseteam

FEU 2 in Strande

Am Samstag um 15:04 Uhr wurden wir zur Unterstützung zu einem brennenden Getreidetrockner in Strande alarmiert.

Vor Ort unterstützten wir vor allem mit Atemschutzgeräteträgern und unserer gesamten Atemschutzlogistik, sowie später auch mit Beleuchtungsgerätschaften.



Die Lage war kompliziert, da die Glut bis in die Förderschnecken der Trocknungsanlage vorgedrungen war und wir an diese nur sehr schwer herankamen. Zusammen mit den anderen eingesetzten Feuerwehren kühlten wir die Anlage von außen herunter und fluteten diese an verschiedenen Stellen mit Wasser. Die Kameraden der

Berufsfeuerwehr Kiel unterstützten unter anderem mit einer Drehleiter. Die Löschversuche zeigten nur begrenzt Wirkung, weshalb die Trocknungsanlage an mehreren Stellen aufwändig mit schwerem technischen Gerät geöffnet werden musste, um an die verbleibenden Glutnester heranzukommen. Um ca. 1 Uhr nachts wurde vom Einsatzleiter "vermutlich Feuer aus" gemeldet. Deshalb wurden die meisten Gerätschaften zurückgebaut und die Anlage weiterhin beobachtet.

Gegen 01:30 Uhr sind wir eingerückt, machten unsere Fahrzeuge wieder einsatzklar und reinigten gründlich unsere Gerätschaften. In den frühen Morgenstunden kontrollierte die Feuerwehr Strande die Einsatzstelle erneut ab. Um 05:35 Uhr wurde der Leitstelle endgültig "Feuer aus" gemeldet.

Während des Einsatzes wurden wir freundlicherweise von anwesenden Reiterinnen mit Essen und Getränken versorgt. Außerdem wurden große Mengen an Speiseeis vom Eiscafé Schilksee gespendet. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung und Verpflegung!

Bericht und Fotos von der FF Altenholz

PKW im Forellensee in Alt Duvenstedt

Alt Duvenstedt - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 15.07.2020, 09:39 Uhr PKW im Wasser (TH 00), 09:53 Uhr Einsatzstichwort TH Wasser

Am Mittwochmorgen gegen 09:40 Uhr wurden wir zu einem Hilfeleistungseinsatz am



Forellensee alarmiert. Ein PKW, ohne Insassen, rollte die Böschung hinunter in den See. Beim Eintreffen war dieser bereits in ca. 25m Entfernung unter der Wasseroberfläche, sodass wir zur Bergung des PKW die Wasserrettung des ASB (Taucher), für die Unterstützung auf dem Wasser die FF Büdelsdorf mit ihrem Rettungsboot und ein Bergungs- und Abschleppdienst nachgefordert haben. Die eingesetzten Taucher durchsuchten aus

Sicherheitsgründen zunächst das Fahrzeug und haben es anschließend mit Gurten gesichert und zur Bergung vorbereitet.

Mittels Seilwinde wurde das Fahrzeug durch die mitalarmierten Einsatzkräfte und dem GW-L der FF Norby in Richtung Uferbereich manövriert. Mit einem Kranwagen des Bergungs- und Abschleppdienstes wurde das verunfallte Fahrzeug auf den Abschleppwagen gehoben. In der Zwischenzeit hat sich ein Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde vor Ort einen Überblick verschafft. Es waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich, sodass wir nach knapp 4 Stunden die Einsatzstelle an den Betreiber des Forellensees übergeben konnten.



Personen kamen nicht zu Schaden. Die Unfallursache ist zurzeit unklar.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Alt Duvenstedt, Feuerwehr Norby, Feuerwehr Büdelsdorf, Rettungsdienst (RKiSH), ASB Wasserrettung (Taucher), Bergungs- und Abschleppdienst Joost, Polizei und die untere Wasserbehörde

Text: Katja Kröger

Fotos: FF Alt Duvenstedt

Stoppelfeld brennt in Hademarschen

Mit fünf Wehren wurde der Brand auf einem Stoppelfeld bekämpft. Mit einer Zangenbewegung wurde das Feuer eingekreist und mit Hilfe von zwei Traktoren, die die Glutnester mit Erde abdeckten, gelöscht. Durch den Einsatz von den zwei Traktoren konnte weiterer Schaden verhindert werden, weil sich das Feuer recht schnell in Richtung Action-Markt ausdehnte.



Eingesetzte Kräfte:

FF Hademarschen (Einsatzleitung)

FF Bendorf-Oersdorf

FF Thaden

FF Steinfeld

FF Gokels

Text und Bilder: Wolfgang Funk, FF Gokels

FEU 3: Tierheilpraxis in Güby niedergebrannt



Am Mittwoch, 26.08.2020, kam es vormittags zu einem Großbrand in Güby, Ortsteil Esprehm.

Ca. 100 Einsatzkräfte waren zu einem Feuer in einer Tierheilpraxis ausgerückt. Als die ersten Wehren eintrafen, stand der Dachstuhl des Gebäudes schon in Flammen. Alle Menschen sowie Tiere konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Mittels Drehleiter und Strahlrohreinsatz wurde das Feuer von außen bekämpft. Andere Gebäude könnten geschützt werden. Da in diesem Haus Asbest verbaut wurde, kontrollierte der Löschzug Gefahrgut die Schadstoffbelastung der Luft. Aufgrund des Regens breiteten sich die Asbestfasern aber nicht aus. Gegen 15:30 Uhr war das Feuer gelöscht. Über die Ursache des Feuers sowie über die Höhe des Schadens kann keine Auskunft gegeben werden.

Eingesetzte Kräfte: FF Güby, FF Fleckeby, FF Kosel, FF Bohnert, FF Eckernförde, FF Hummelfeld, FF Wolfskrug, FF Borgwedel, FF Damp, FF Waabs, TEL, Löschzug Gefahrgut, KBM, RTW, Polizei

Text: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Fotos: TEL, KBM

Landkrug brennt in Mielkendorf bis auf die Grundmauern nieder

Mielkendorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 10.09.2020, 19:37 Feuer Groß (FEU G 00 Y)
19:38 Uhr FEU 2, 19:42 Uhr FEU 3, 19:44 Uhr FEU 4



In Mielkendorf brannte heute ein Landkrug bis auf die Grundmauern nieder. Rund 150 Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. Aus bisher unbekannter Ursache ist im Bereich des Dachgeschosses ein Feuer ausgebrochen. Die Mieter waren bei Ankunft der Feuerwehr bereits schon im freien, sodass die Feuerwehr sich auf die Brandbekämpfung konzentrieren konnte. Das Feuer breitete sich schnell über



das Reetdach aus, sodass der Innenangriff nicht mehr möglich war. Mit 7 Strahlrohren und sowie einer Drehleiter wurde das Feuer unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude verhindert. Zwei Personen wurden dabei leicht verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt. Die Nachlöscharbeiten werden noch bis in die Morgenstunden dauern. Zur

Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kripo hat die Einsatzstelle beschlagnahmt und wird die Ermittlungen aufnehmen.

Einsatzkräfte: Feuerwehren des Amtes Molfsee (Mielkendorf, Molfsee, Schierensee, Rodenbek, Rumohr und Blumenthal sowie die Amtswehrführung und die Feuerwehr Flintbek.

Rettungsdienst, Polizei, Kripo, Stadtwerke, TEL (Technische Einsatzleitung), Feuerwehr Technische Zentrale und Kreispressewart.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam

Großaufgebot von Einsatzkräften in Loose

Loose - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 27.09.2020, 16:20 Feuer

In Loose wurde am Sonntagnachmittag ein Schornsteinbrand gemeldet, Die Leitstelle Mitte Alarmierte die Feuerwehren Loose, Rieseby, Zimmert und Waabs. Beim Eintreffen der



Feuerwehr waren alle Bewohner aus dem Haus bereits schon draußen, sodass die Feuerwehr sich auf die Brandbekämpfung konzentrieren konnte. Des Weiteren wurde die Feuerwehr Kappeln-Ellenberg und die Feuerwehr Eckernförde mit Drehleiter angefordert, da der Dachstuhl durch die enorme Hitze angefangen hat zu brennen. Die Feuerwehren brachten das Feuer schnell unter Kontrolle. Um 21:53 Uhr wurde Feuer aus gemeldet und

die Einsatzkräfte wurden aus dem Einsatz entlassen, bis auf die Feuerwehr Loose, diese hat noch eine Brandwache durchgeführt. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Zur Schadenshöhe und –Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kripo hat den Brandort beschlagnahmt und wird die Ermittlungen aufnehmen.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Loose, Feuerwehr Rieseby, Feuerwehr Zimmert, Feuerwehr Kappeln-Ellenberg, Feuerwehr Eckernförde, Feuerwehr Waabs

Rettungsdienst, Polizei, Kripo, Energieversorger, Kreisbrandmeister, Feuerwehr Technische Zentrale und Kreispressewart.

Text und Foto: Daniel Passig Kreispresseteam

Feuer zerstört Reetdachhaus in Osdorf

Osdorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 19.10.2020, 14:14 Uhr Feuer 2 (FEU 2)

Am Montagnachmittag kam es in Osdorf zu einem Feuer. Ein Wohn- und Bürogebäude, das



mit Reet bedeckt war, brannte auf einem Reiterhof. Für Mensch und Tier bestand keine Gefahr. Das Feuer ist im Bereich des Firstes ausgebrochen und hat sich dann über das Reet ausgebreitet. Die Feuerwehrleute versuchten das Reet vom First zu lösen um dann an die Glutnester zu kommen; durch die starke

Rauchentwicklung war dieses nur erschwert möglich. Es waren mehrere Atemschutztrupps im Einsatz. Das Feuer wurde mit mehreren Strahlrohren sowie einem Monitor und zwei Drehleitern bekämpft. Bei dem Einsatz wurden neben den Feuerwehren aus dem Amt Dänischer Wohld und Eckernförde auch Kreisübergreifende Löschhilfe von der



Berufsfeuerwehr Kiel angefordert. Ein Bagger war dann behilflich das Reet vom Dach zu holen, damit es dann am Boden von der Feuerwehr abgelöscht werden konnte. Es waren rund 130 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Das Technische Hilfswerk aus Eckernförde wurde später nachalarmiert

um die Beleuchtung der Einsatzstelle zu übernehmen und unterstützte zusätzlich mit einem

Teleskoplader. Zur Schadenshöhe und – Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Die Kripo hat Ermittlungen aufgenommen. Die Nachlöscharbeiten werden noch bis schätzungsweise in die frühen Morgenstunden andauern.

Feuerwehren:

Osdorf, Gettorf, Rathmannsdorf, Felm, Noer, Eckernförde, BF Kiel (HW), Löschzug-Gefahrgut des Kreis Rendsburg-Eckernförde

weitere Einsatzkräfte:

Rettungsdienst RKiSH, Polizei, Kripo, Tech. Einsatzleitung, Technisches Hilfswerk OV Eckernförde, Feuerwehr Technische Zentrale, Kreisbrandmeister, Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispressteteam KfV RD-ECK

Feuer zerstört Gasthof in Aukrug

Am 31.10.2020, 10:40 Uhr, wurden die Feuerwehren aus Aukrug sowie die BF Neumünster mit dem Einsatzstichwort „FEU 2 Y“ zu einem Feuer nach Aukrug-Homfeld gerufen. Es brannte



ein Gasthof. Da auszugehen war, dass sich noch Menschen in diesem Gasthof aufhielten, wurde ein Großaufgebot von Rettungskräften (Rettungsdienst, Notarzt) mit alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehren bestätigte es sich aber nicht. Im Gebäude aber wurde Jagdmunition gelagert. Ein Innenangriff war daher nicht möglich.

Durch einen massiven Löschangriff von außen mit der Teleskopmastbühne (TMB) der BF Neumünster sowie durch Strahlrohre konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Das

Dachgeschoss wurde aber zerstört. Insgesamt waren über 80 Kameraden im Einsatz. Verletzt wurde niemand.

Einsatzleitung: Gemeindeführer Feuerwehr Aukrug, Harald Junge

Eingesetzte Kräfte: FF Homfeld, FF Böken, FF Innien, FF Bünzen, FF Bargfeld, BF Neumünster, AWF Mittelholstein, TEL, Rettungsdienst, LZG

Text: Ingo Hüttmann, KfV

Foto: Ingo Hüttmann, KfV

Das Kreispressteteam

Daniel Passig

0151-16603198

passig@kfv-rdeck.de

Marion Weinke

0151-40143137

weinke@kfv-rdeck.de

Ingo Hüttmann

0172-4193548

huettmann@kfv-rdeck.de

im Einsatzfall

Erreichbarkeit per Meldeempfänger „KPW-Schleife“ oder über Handy

ABC – Einsatz nach FwDV2 startet mit neuem Konzept

Seit 2018 ist die Arbeitsgruppe für den Bereich ABC Ausbildung dabei, um die Ausbildung ABC-Einsatz neu zu gestalten. Ziel war es, die Ausbildung neu auszurichten und wieder attraktiv für



die Feuerwehrkameradinnen- und Kameraden zu gestalten. Durch die Module werden die bisherigen Lehrgänge ABC-Grundausbildung, ABC Teil I, ABC Teil II sowie ABC Teil III ersetzt. Neu wird sein, dass es mehr Gruppenarbeiten, mehr Stationsausbildung und mehr Praxis geben wird. Die Ausbildung wird in 6 Modulen aufgeteilt. Das Basismodul besteht aus 30 Unterrichtseinheiten und berechtigt zum Tragen von CSA.

Die 5 anderen Module werden jeweils mit 8 Unterrichtseinheiten auf dem Plan stehen. Nach dem Basismodul ist die Reihenfolge der weiteren Module beliebig. Lediglich das



Abschlussmodul ist als letztes Modul durchzuführen. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen wird die Lehrgangsbescheinigung ABC-Einsatz ausgehändigt. Auch das Ausbildungsteam ist engagiert und bildet sich weiter. Damit sie die Ausbildung praxisorientierter gestalten können, führen die Ausbilder zur Gesamtschule nach Kronshagen, um dort praktische Unterrichtsmethoden zum

Stoffgebiet „Chemische“ Gefahren zu trainieren. Dies geschah unter der Regie der Chemielehrerin Frau Marquardt. Das Ausbildungsteam ist nicht Standortgebunden und somit flexibel für die Standorte einsetzbar. Durch den neu gebildeten Ausbilderpool wird die Ausbildung Standortunabhängig und kann somit flexibel gestaltet werden.



Ausbildungsteile, die vor 2014 absolviert wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.

Ausbildungsteil „ABC-Grundlehrgang“ abgeschlossen:

→ Teilnahme an der 2. Woche des Basismoduls, sowie aller Module (siehe unten)

Erforderlich

Ausbildungsteil „ABC-Einsatz Teil 1“ **fehlt:**

→ Chemische Gefahren / Messen & Information / Abschlussmodul

Ausbildungsteil „ABC-Einsatz Teil 2“ **fehlt:**

→ Biologische Gefahren & Dekontamination / Abschlussmodul

Ausbildungsteil „ABC-Einsatz Teil 3“ **fehlt:**

→ Strahlenschutz / Messen & Information / Abschlussmodul

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam

Leitfaden „Sicherheits- und Brandschutzerziehung für die Sekundarstufe 1“ veröffentlicht

Eine Handreichung für die Sicherheitserziehung an Schulen in Schleswig-Holstein – Ein Mitglied in der Arbeitsgruppe war Dr. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband

Rendsburg/Kiel. Ein Arbeitsteam, bestehend aus dem ehemaligen Gemeinschaftsschullehrer und Hauptbrandmeister der Feuerwehr Kellinghusen Klaus Rahlf, dem ehemaligen Dozenten

für den Fachbereich Chemie an der Hochschule in Flensburg Dr. Manfred Schenzer und dem am Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg arbeitenden Lehrer und Amtswehrführer des Amtes Fockbek sowie Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband Dr. Jan Traulsen, hat den 60seitigen Leitfaden als Unterrichtshilfe für die Lehrer in den naturwissenschaftlichen Fächern erstellt. Unter der Federführung der ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes, Ilona Dudek, entstand eine Sammlung von exemplarischen Versuchen und Zusammenhängen in Bezug auf die Brandschutzerziehung im Lande, die durch das Vorwort von Minister Hans-Joachim Grote und Ministerin Karin Prien eine anerkennende Wertigkeit für die Lehrerausbildung erfährt.



Nach einjähriger Arbeit wird der neue

Leitfaden den allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein über das Institut für Qualitätssicherung (IQSH) ab dem Frühjahr 2020 zur Verfügung gestellt. Für die Kreis- und Stadtfachwarte Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung (BE/BA) des LFV SH wird die Ausgabe des Leitfadens auf der nächsten Forumssitzung BE/BA durch den Landesfachwart Mike Kröplin erfolgen.

Die Handreichung wurde speziell für Lehrkräfte entwickelt und informiert über Inhalte, Ziele und Kompetenzen der Sicherheits- und Brandschutzerziehung. Ebenso für Führungskräfte und Fachwarte der Brandschutzerziehung, die mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 -10 arbeiten, ist dieser Leitfaden gedacht.

Die Orientierung an der unmittelbaren Schulpraxis soll dazu beitragen, dass sich bei Schülerinnen und Schülern ein wirksames Sicherheitsbewusstsein entwickelt und sie sich dadurch selbst vor Schaden bewahren und auch für andere verantwortlich handeln können.

Die Realisierung dieses Projektes war nur möglich durch die finanzielle Unterstützung der Provinzial Versicherung, deren Vertreter Hauke Möller als Fachleiter für die



Schadenverhütung sich am Übergabetag für die gute Zusammenarbeit der Gremien bedankte und betonte, dass die Provinzial sehr bereitwillig die Zusammenarbeit zwischen Landesfeuerwehrverband und Lehrerausbildung gefördert habe.

Text: Jan Traulsen KfV RD-ECK

Foto (H. Bauer LFV S-H) von links: Ehemaliger Lehrer Klaus Rahlf, Dozent a.D. Dr. Manfred Schenzer, Abteilungsleiter für Schadenverhütung der Provinzial Hauke Möller, ehemalige stv. Landesvorsitzende des Feuerwehrverbandes Ilona Dudek, ihr Nachfolger im Amt Jörg Nero und Dr. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband RD-ECK

Sicherheits- und Brandschutzerziehungskonzept für Schulen erfolgreich am Helene-Lange-Gymnasium erprobt

Das Helene-Lange-Gymnasium erhielt als erste Schule in Schleswig-Holstein den neuen Leitfaden für „Sicherheits- und Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1“ ausgehändigt. Dr. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband überreichte mehrere Exemplare des 60seitigen Leitfadens an Schulleiter Berthold Kayma, Lehrkräfte und Schüler des Feuerwehrprojekts. Die Broschüre enthält vor allem Materialien als Unterrichtshilfe für die naturwissenschaftlichen Fächer. Die Schülerinnen und Schüler, die an dem feuerwehrspezifischen Schulprojekt 2019

teilgenommen hatten, erprobten unter anderem chemische Versuche und haben somit an der inhaltlichen Gestaltung des Leitfadens mitgearbeitet.



Die Lehrkräfte des Helene-Lange-Gymnasiums hatten in der letzten Schulwoche 2019 eine Projektwoche mit 63 Workshops für etwa 650 Schülerinnen und Schülern organisiert und erfolgreich durchgeführt. Ein Angebot wurde vom Vorstandsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde Dr. Jan Traulsen ausgearbeitet, koordiniert und durchgeführt. Die Umsetzung rund um das Thema „Feuerwehr“, erfolgte in vier Themenbereichen. Traulsen setzte in seiner Konzeption für die Projektwoche

mit vier Teams folgenden Schwerpunkten: Brandschutzerziehung und –Aufklärung (BE/BA) mit Hilfe von Experimenten im Chemieraum, Workshops mit dem BE/BA Team des Kreisfeuerwehrverbandes, Löschübungen mit dem Jugendfeuerwehrwarte Team der FF Rendsburg und Einblicke in das deutsche Jugendfeuerwehr Fitnessabzeichen (dFFA-Jugend) mit dem Kreisfachwart für Feuerwehrsport.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5. bis 10. Schuljahr hatten viel Spaß und Freude an den theoretischen und praktischen Angeboten zum Thema Feuerwehr.

Während der Vorbereitungszeit des Projektes entstand zeitgleich der Leitfaden "Sicherheits- und Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1". Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, begleitet durch das IQSH und in Abstimmung mit dem Bildungs- und Innenministerium, hatte eine vierköpfige Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die den Leitfaden erarbeiteten. In dieser Arbeitsgruppe war auch Dr. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde. Er brachte die Arbeitsgruppe mit der Projektgruppe am Helene-Lange-Gymnasium zusammen. Durch diese Zusammenarbeit war es möglich, die theoretischen Inhalte praktisch mit den Schülerinnen und Schülern zu erproben. Durch diese Orientierung an der unmittelbaren Schulpraxis leistete das Feuerwehrprojekt einen erheblichen Beitrag, dass sich bei Schülerinnen und Schülern ein wirksames Sicherheitsbewusstsein entwickelt und sie sich dadurch selbst vor Schaden bewahren und auch für andere verantwortlich handeln können.

Nach nunmehr einjähriger Arbeit stellt das Institut für Qualitätssicherung (IQSH) in diesem Jahr den allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein den 60seitigen Leitfaden als Unterrichtshilfe zur Verfügung. In 16 Lerneinheiten und Versuchen geht es um die Zusammenhänge der potentiellen Gefahren bei einem Feuer, den daraus resultierenden Verhaltensmaßnahmen zur Reduzierung von Folgeschäden und der wünschenswerten Vermeidung von Schäden. Beleuchtet werden in dem Leitfaden aber auch Themen wie Feuerlöscher, Brandmelder, Löschmittel und die Rolle der Feuerwehr zur Gefahrenabwehr allgemein.

Foto1 (KFV RD-ECK)

Stolz präsentieren die Beteiligten die Erstübergabe des neuen Leitfadens.

Sicherheitsbeauftragte Anke Bellingkrodt, Mitorganisatorin der Projektwoche Jutta Alberts, Schüler Paul Bock und Schulleiter Berthold Kayma (hintere Reihe von links).

Dr. Jan Traulsen und die Schüler Luca Galow, Louis Hofinga, Simon Bock, Till Boller und Jan Johannßon (vordere Reihe von links)

Das Foto wurde vor der Einführung der „Maskenpflicht“ an Schulen aufgenommen.

Text: Jan Traulsen KfV RD-ECK

„Sportliches Hygienekonzept“ machte es möglich

Abnahmetag für das „Feuerwehrsportabzeichen“ erfolgreich durchgeführt

Der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde hat trotz Corona-bedingter Rahmenbedingungen zum neunten Mal in Folge einen Abnahmetag für das deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (dFFA) durchgeführt. 20 Feuerwehrsportler mit Kameraden aus einer Jugendfeuerwehr konnten der Kreisfachwart für Feuerwehrsport Dr. Jan Traulsen und der Fachleiter des Landesfeuerwehrverbandes Stefan Jenke im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH in Rendsburg begrüßen.

Damit war die Veranstaltung ausgebucht, da mit dieser maximalen Teilnehmerzahl die aktuellen Corona-Bedingungen erfüllt werden konnten. Über 20 weitere interessierte Feuerwehrmänner und -frauen vermittelte Jan Traulsen an regionale dFFA-Prüfer aus dem Kreisgebiet, damit sie die Möglichkeit einer erfolgreichen Abnahme bis zum Ende des Jahres erhalten. Somit teilt sich der mittlerweile schon traditionelle dFFA-Tag auf in eine zentrale Veranstaltung in Rendsburg und in kleine dezentralen Zusatzveranstaltungen. In der Summe sind es knapp über 40 Feuerwehrangehörige, die somit das dFFA in diesem (leicht modifizierten) Rahmen ablegen.



Damit verzeichnet der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde trotz der Corona-Pandemie wieder einmal ein großes Interesse an dem „Feuerwehrsportabzeichen“. **Dies liegt zum einen am konstant hohen Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad der Veranstaltung und zum anderen am ausgefeilten Hygienekonzept, dass der Organisator auf der Grundlage der Vorgaben des KfV Rendsburg-Eckernförde und in Absprache mit der HFUK Nord erstellte. „Es beweist einmal mehr, dass Feuerwehrsport auch in diesen Zeiten möglich ist, wenn man im Vorfeld adäquate Maßnahmen ergreift“, so Jan Traulsen.** Das Ergebnis des Abnahmetages konnte sich sehen lassen: 10 Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedailien wurden errungen.

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord) unterstützte die erfolgreiche Sportveranstaltung auch in diesem Jahr. Dieser abwechslungsreiche Feuerwehrsporttag erfreute neben den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso Dr. Jan Traulsen mit seinem dFFA-Prüfer Team Jörg Fräsdorf und Peter Friebe (FF Wattenbek), Klaus Tinnefeld und Lars Härtel (FF Schüllndorf) sowie Jörg Ziegler (FF Gettorf) und Mathias Marks (FF Westerrönnfeld).

Hintergrund: Das dFFA ist das „Feuerwehrsportabzeichen“, um die körperliche Fitness in Bezug auf den Einsatzdienst zu überprüfen. Aus den drei Leistungsgruppen Ausdauer, Kraft und Koordination muss jeweils (nach Altersgruppen gestuft) eine Disziplin im Beisein eines dFFA Prüfers abgelegt werden, um eine Leistungseinstufung in Bronze, Silber oder Gold zu ermöglichen. Das dFFA - seit 2010 freigegeben für die freiwilligen Feuerwehren - erfreut sich jährlich immer größerer Beliebtheit. Im Jahr 2016 ist für die Jugendfeuerwehren das dFFA-Jugend mit zusätzlichen Disziplinen hinzugekommen. Alle weiteren Informationen über das dFFA sind auf der Homepage der DFS e.V. (www.dfs.feuerwehrsport.org) nachzulesen.

Foto (M. Gertz): Nur mit Abstand möglich: Die begeisterten Feuerwehrsportler mit dem dFFA-Prüfer Team, Kreisfachwart für Feuerwehrsport Dr. Jan Traulsen (vordere Reihe links) und der Fachleiter des Landesfeuerwehrverbandes Stefan Jenke (2. Reihe links).

Text: Jan Traulsen KfV RD-ECK

Jahreshauptversammlung in Beringstedt mit Wahlmarathon und vielen Ehrungen

Am 04.01.2020 fand die erste Jahreshauptversammlung im Amt Mittelholstein bei der Freiwilligen Feuerwehr Beringstedt statt.

45 anwesende aktive Kameraden hatten an diesem Abend allerhand zu wählen. Es standen der Wehrführerposten, die stellvertretende Wehrführerstelle, der Posten des Gruppenführers und Gruppenführers der Reserve zur Wahl. Weiter musste noch ein neuer Gerätewart, ein neuer Festausschuss sowie ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.

Vor diesem Marathon begrüßte aber erst

einmal Wehrführer Torsten Breiholz die 45 aktiven Kameraden, 12 Mitglieder der Ehrenabteilung, sowie den Bürgermeister Sönke Rohwer und Amtswehrführer Detlev Schümann und berichtete über das Jahr 2019. Die Wehr Beringstedt umfasst 49 aktive Kameraden, 16 Ehrenmitglieder, 123 fördernde Mitglieder sowie 6 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr Todenbüttel.



Folgende Kameraden wurden an diesem Abend geehrt und befördert:

Jonas Illing, 10 Jahre Mitglied

Detlef Gladisch, 20 Jahre Mitglied

Dieter Fuchs, 30 Jahre Mitglied

Hans-Peter Breiholz, 50 Jahre Mitglied

Otto Mehrens, 50 Jahre Mitglied

Horst Klein, 50 Jahre Mitglied

Ole Hansen, Tim Solterbeck, Kevin Kniffka (Beförderung zum Oberfeuerwehrmann).

Zu den Wahlen:

Torsten Breiholz gab sein Amt als Wehrführer nach sechs Jahren an seinen Nachfolger Christopher Holm ab, der als einziger aufgestellter Kandidat 43 Ja- Stimmen in geheimer Wahl verbuchen konnte. 2 Kameraden stimmten gegen ihn.

Zum neuen stellvertretenden Wehrführer wurde Frank Rohwäder mit 45 von 45 Stimmen gewählt. Frank hatte vorher 24 Jahre den Posten des Gruppenführers inne. Also wurde an

diesem Abend auch ein neuer Gruppenführer gewählt. Hier wurde Tobias Kühl mit 42 Ja und 3 Nein-Stimmen gewählt.

Dennis Heuck wurde zum neuen Gerätewart und Eggert Illing zum neuen Gruppenführer der Reserve sowie Matthias Paulsen zum Kassenprüfer gewählt.

Einstimmig wurde beschlossen, dass der neue Feuerwehrdienstausweis für alle Kameraden eingeführt werden soll.

Torsten Breiholz schloss an diesem Abend letztmalig die Veranstaltung um 21:25 Uhr.

Text und Fotos: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Jahreshauptversammlung in Osterrönnfeld – Ehrung für 60 Jahre und Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre

Wehrführer Thorsten Schrader begrüßte am Freitag (10.01.2020) um 19:30 Uhr die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönnfeld zur Jahreshauptversammlung im Gerätehaus. Neben den aktiven Kameraden sind auch die



Ehrenmitglieder zahlreich erschienen, des Weiteren begrüßte der Wehrführer den Bürgermeister von Osterrönnfeld Hans-Georg Volquards, von der Amtsverwaltung Jan Rüther, den stv. Amtswehrführer Sebastian Ahrens, vom Kreisfeuerwehrverband Uwe Clausen, von der Polizeistation Osterrönnfeld Jan Lassen und

Daniel Passig vom Kreispresseteam KfV RD-ECK. Insgesamt waren 34 von 42 Aktiven Kameraden anwesend und somit war die Versammlung Beschlussfähig. Wehrführer Thorsten Schrader ist seit einem Jahr im Amt und bedankt sich in seinem Jahresrückblick bei Thomas Reicher für die gute Übergabe und Einarbeitung, aber auch bei der Amtsverwaltung und der Gemeinde. Ein besonderer Dank richtet er mit den Worten: „Nur gemeinsam sind WIR stark“ an seine Kameraden. Die Feuerwehr Osterrönnfeld hatte im Jahr 2019 insgesamt 46 Einsätze, der Einsatzschwerpunkt war die Technische Hilfeleistung, von Türöffnung bis hin zum Verkehrsunfall rückte die Wehr 20-mal aus. Die Wehr Osterrönnfeld absolvierte 31 Übungsdienste im vergangenen Jahr, aber auch Lehrgänge wurden Zahlreich auf Amtsebene, Kreisebene und Landesebene besucht, insgesamt kamen 134 Stunden zusätzlich zum Feuerwehrdienst dazu berichtete Dirk Mücke stv. Wehrführer. Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 14 Mitgliedern und das Highlight 2019 war die 3-wöchige Ferienfahrt nach Spanien.

Wahlen:

Schriftführer – Dirk Struve wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Kassenprüfer –Thies Doose wurde einstimmig gewählt

Festausschuss – Jan Braun, Jan Schaffeld und Timm Kempe wurde von der Versammlung gewählt

Beförderung:

Oberfeuerwehrfrau / Mann – Svea Reicher, Jannik Schrader, Christian Voigt-Möhring
Hauptfeuerwehrmann ** – Steffen Heise und Nick Wecke
Hauptfeuerwehrmann *** – Dirk Struve
Löschmeister – Rene Peters
Brandmeister – Dirk Mücke
Hauptbrandmeister *** – Thorsten Schrader

Ehrungen:

Herbert Doose wurde für 60 Jahre geehrt

Roland Peter Köster bekam für 25 Jahre das Brandschutzehrenabzeichen

Malte Wieck bekam ein Silbernes Feuerwehrbeil, als Urkunde für die beste Dienstbeteiligung

Bürgermeister Hans-Georg Volquardts bedankt sich bei der Feuerwehr für die geleistete Arbeit und auch für die gute Zusammenarbeit.

Uwe Clausen überbringt die Grüße vom Kreisfeuerwehrverband und bedankt sich im Namen der Kreiswehrführung für die geleistete Arbeit.

Jan Lassen von der Polizei, überbringt die Grüße der Station und hebt die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei hervor.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispressteteam KfV RD-ECK

1000 EURO Spende vom Kreisfeuerwehrverband für Team DoppelPass e.V.

Seit 47 Jahren veranstaltet der Kreisfeuerwehrverband mit den Feuerwehrmusikzügen des Kreises die



„Nordmarkhallenkonzerte“. Seit einigen Jahren verzichten die Musiker dabei auf jegliche Aufwandsentschädigung. Die Einnahmen aus diesen Konzerten gehen in einen Hilfsfond, aus dem unverschuldet in Not geratenen Kameraden schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Seit 3 Jahren werden aus diesen Einnahmen unter dem Motto "Musik hilft Helfern" zusätzlich soziale Vereine und

Einrichtungen in der Region unterstützt. 2019 ging eine Spende an das Kinderhospiz in Rendsburg.

In diesem Jahr durfte sich der Verein „Team DoppelPASS“ über einen großzügigen Scheck freuen.

„Team DoppelPASS“ sind ehemalige Fußballer, teils noch aktive Funktionäre und vor allem "Fußballverrückte" aus Vereinen Mittelholsteins. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die Kinder-Krebshilfe zu unterstützen. Im Besonderen möchten sie Familien mit an Krebs erkrankten Kindern aus der Region Herzenswünsche erfüllen und dafür finanzielle Mittel bereit stellen. Unser stellvertretender Kreiswehrführer Fritz Kruse traf sich deshalb am 16.01.2020 zusammen mit unserem Kreismusikwart Wolfgang Schmudde, der Nortorfer Musikzugführerin Sonja Ruge, dem Nortorfer Wehrführer Tobias Lohse im Nortorfer Gerätehaus, um dem Verein „DoppelPASS“, vertreten durch Mirko Westphal, einen Scheck in Höhe von 1000 Euro zu übergeben. Zuvor berichtete Mirko Westphal über die Arbeit von „DoppelPASS“. Alle anwesenden waren schwer beeindruckt, welche sinnvolle Arbeit hier vollbracht wird. 2015 wurde „Team DoppelPASS“ vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag zu den Menschen des Jahres gewählt. Ein Blick auf deren Homepage lohnt sich (www.team-doppelpass.de).

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, Kreisfeuerwehrverband

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Felde

Am Freitagabend (17.01.2020) fand im Felder Gemeindezentrum unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben unseren Gästen und Mitgliedern der Ehrenabteilung konnten wir 52 von 60 aktiven Feuerwehrmitgliedern begrüßen. Neben den Jahresberichten der Wehrführung, der Jugendwartung und des Kassenwartes standen einige Wahlen, Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung.

Wahlen:

Bernd Hansen wurde durch die Versammlung für eine weitere Wahlperiode zum stellv. Wehrführer gewählt.

Simon Henning wurde zum Gruppenführer gewählt nachdem Jens Schmidt sein Amt nach 12 Jahren zur Verfügung gestellt hatte.

Sönke Nissen wurde in seiner Funktion als stellv. Gruppenführer bestätigt.

Jakob Lübbe wurde ebenfalls zum stellv. Gruppenführer gewählt.

Nick Thurow übernimmt ab sofort die Funktion des stellv. Atemschutzgerätewartes.

Marcel Koy wurde von der Versammlung zum stellv. Sicherheitsbeauftragten gewählt.

Des weiteren folgten Wahlen zum Kassenprüfer.

Ehrungen/ Beförderungen:

Johann Engel, Clemens Asmussen und André Buttgerit wurden nach ihrem Anwärterjahr in die Einsatzabteilung aufgenommen und zu Feuerwehrmännern befördert.

Christian Kläschen (In Abwesenheit) und Christian Hedtke wurden für 10 jährige

Mitgliedschaft geehrt und zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Eine Ehrung für 10 jährige Mitgliedschaft (mit Jugendfeuerwehrzeit) erhielt Lucas Johannsen.

Achim Beuermann wurde für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.

Für 30 Jährige Mitgliedschaft wurde Frank-Ole Meyer in Abwesenheit geehrt.

Heino Fröhberg erhielt eine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann 3 Sterne

Simon Henning wurde nach erfolgter Teilnahme am Lehrgang Gruppenführung zum Löschmeister befördert.

Dirk Hartig wurde offiziell zum Feuerwehrarzt der FF Felde bestellt und durch den stv. Kreisbrandmeister, Fritz Kruse zum Brandmeister befördert.

Verabschieden mussten wir uns von unserem Kameraden Ernst-Georg Kläschen, der unter anhaltendem Applaus mit 67 Jahren in die Ehrenabteilung wechselte. Das Flachgeschenk zum Abschied vermachte er kurzerhand der Jugendfeuerwehr Felde.

Für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen in seiner Funktion als stellv. Wehrführer, stellv. Amtswehrführer, Amtsausbilder und stellv. Bereitschaftsführer erhielt Bernd Hansen das Schleswig-Holsteinische Feuerwehrehrenkreuz in Bronze.



Ein weiteres Highlight

war die offizielle Ernennung des Felder EDEKA Marktes zum "Partner der Feuerwehr"

Dies resultierte aus der stetigen Unterstützung, die wir und unsere Jugendabteilung über Jahre durch die Marktleitung und deren Mitarbeiter erfahren haben.



Es folgten Grußworte der Amts- und Kreiswehrführung, sowie der Bürgermeisterin der Gemeinde Felde.

Text und Fotos: Jönne Tietz FF Felde

Wahl der Amtswehrführung im Amt Flintbek mit klarem Votum für die Amtsinhaber

Zur Wahlversammlung für die Wahl zur Amtswehrführung des Amtes Flintbek in Schönhorst konnte Amtswehrführer Dirk Michelsen neben 23 Delegierten der Wehren auch zwei Ehrenmitglieder und Gäste aus Politik (die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden)

und Verwaltung sowie den stellvertretenden Kreiswehrführer Fritz Kruse vom Kreisfeuerwehrverband Rendsburg –Eckernförde begrüßen.

Nach Abwicklung verschiedener Regularien und Bildung eines Wahlausschusses übergab der Amtswehrführer an seinen Stellvertreter Nico Klare zur Durchführung der Wahlhandlung. Beim Amtsvorsteher Lothar Bischof war ein gültiger Wahlvorschlag eingegangen. Es wurde der Amtsinhaber Dirk Michelsen erneut vorgeschlagen. Bei der Wahl erreichte Dirk Michelsen von den 23 abgegebenen Stimmen der Delegierten 22 Ja - und eine Nein Stimme. Er nahm die Wahl an und musste dann die zunächst die Glückwünsche der Gratulanten entgegennehmen bevor Nico Klare die Sitzungsleitung wieder an Dirk Michelsen zurück übergab.

Jetzt galt es die Position der Stellvertretung der Amtswehrführung zu wählen. Lothar Bischof teilte mit, dass hierfür ein gültiger Wahlvorschlag eingegangen sei, der auf den Namen des Amtsinhabers Nico Klare lautet. Die Wahl brachte das gleiche Ergebnis: Auf Nico Klar entfielen 22 Ja Stimmen und eine Nein Stimme. Auch Nico Klare nahm die Wahl an und freut sich auf die zweite Periode als stellvertretender Amtswehrführer.

Lothar Bischof überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Amtes Flintbek. Es ist gut, dass die Zusammenarbeit mit einem bewährten Team fortgeführt werden kann, zumal es auch noch einige Herausforderungen zu lösen gibt, so Bischoff. Im September ist im Rahmen der 800 Jahr Feier der Gemeinde Flintbek ein Amtsfeuerwehrfest geplant und zusätzlich kann man nach der Gebiets- und Verwaltungsreform im Jahr 1970 auf 50 Jahre Amt Flintbek zurückblicken. Dirk Michelsen geht in seine vierte Amtszeit das verdiente Respekt und Anerkennung, führte Bischoff aus. Er dankte den Wehren und wünschte für das bevorstehende Jahr alles Gute.

Der stellvertretende Kreiswehrführer Kruse überbrachte die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes und gratulierte den Gewählten zur Wiederwahl. Die Glückwünsche des Kreiswehrführers Mathias Schütte konnte er gleich mit überbringen, da die Kreiswehrführung medial verbunden war und Schütte dies übermittelt hatte. Kruse dankte



dem guten Führungsteam im Amt für die gute Ausbildungsarbeit in den Wehren. Hiervon konnte er sich bei einigen Einsätzen in den zurückliegenden Jahren überzeugen. Dirk Michelsen leiste darüber hinaus als Kommissionsleiter für die Leistungsbewertung Roter Hahn und stellv. Fachwart auch einiges für den Kreisfeuerwehrverband. Die Zusammenarbeit mit der Amtswehrführung sei hervorragend, durch gute Kommunikation stets aktiv und bei

schwierigen Fragen ist der Verband stets an der Seite seiner Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

Ehrenamtswehrführer Uwe Conle bat die Wiedergewählten auf „seine“ Feuerwehren im Amt Flintbek aufzupassen und den Politikern die Grenzen aufzuzeigen, damit die Bürger nicht irgendwann sicherheitsmäßig negative Überraschungen erleben.

Fotos Kruse: vl. HBM Nico Klare, Amtsvorsteher Lothar Bischof und HBM Dirk Michelsen

Jahreshauptversammlung der Ehrenmitglieder Vereinigung „Füerwehr to´n anfangen“



Hans Lohmeyer eröffnete als Vorsitzender die 9. Jahreshauptversammlung der Ehemaligen Ehrenbeamten im Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde pünktlich um 19:30 Uhr in Büdelsdorf. Er begrüßte alle anwesenden Kameraden sowie die Gäste aus dem Kreisfeuerwehrverband und dankt der Kreiswehrführung, dem Kreisfeuerwehrverband sowie der Geschäftsstelle des

Kreisfeuerwehrverbandes für die gute Zusammenarbeit und sagt: „immer, wenn ich etwas habe, werde ich mit einem offenen Ohr empfangen“. Mathias Schütte berichtete über aktuelles aus dem Verband, aber auch das Anfang April die ersten sechs neuen LF KatS abgeholt werden können. Hans Lohmeyer blickt zurück ins Jahr 2019, auf der JHV wurde Harald Westphal zum neuen stv. Vorsitzenden gewählt und ist nun ein Jahr im Amt. Es wurde eine Tour am 5. Juni mit 70 Teilnehmern nach Bremerhaven gemacht und



das Grünkohlessen in Aukrug am Boxberg war mit 140 Teilnehmern sehr gut besucht. Aber auch das Adventskaffee in Altenholz war eine sehr gute Veranstaltung, der Ablauf, die Unterhaltung alles passte gut zusammen. Die nächste JHV 2021 wird wieder auf der Feuerwache der Feuerwehr Büdelsdorf stattfinden. Im Jahr 2020 werden auch wieder drei Veranstaltungen angeboten, darunter wird es eine Fahrt nach Koblenz geben zum Rhein in Flammen und auch ein Grillfest am

Jugendfeuerwehrzentrum soll stattfinden. Fritz Kruse hat etwas ganz Besonderes mitgebracht, er las eine Festrede „Füerwehr to´n anfangen“ von Dr. Reimer Bull vor, die er für die Marner Feuerwehr anlässlich ihres damaligen Jubiläum geschrieben hatte. Übrigens Marne ist die älteste Feuerwehr in Schleswig-Holstein, 2019 feierte die Wehr ihr 160-jähriges Jubiläum. Zum Ende gab es ein Dankeschön an die Helfenden Hände der Büdelsdorfer Wehr, die sich an diesen Abend Zeit genommen haben. Anschließend war noch Zeit für Klönschnack unter Kameraden und alle hatten einen schönen Abend.



Eine Ära geht zu Ende – Neue Wehrführung in Schülldorf

Bereits im November 2019 auf einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Sebastian Frank als Nachfolger für Manfred Kerstan zum Gemeindewehrführer gewählt. Diese Wahl wurde nötig da Kerstan aufgrund der gesetzlichen Altersgrenze zum 31.12.2019 in die Wohlverdiente Feuerwehrrente ging.

Gemeindewehrführer Frank eröffnete pünktlich um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung am 24.01.2020 im Haus der Jugend in Schülldorf. Auf der Tagesordnung standen zahlreiche Wahlen. Jürgen Beyer wurde zum stellvertretenden Gemeindewehrführer gewählt. Aus diesem Grund wurden nachfolgende Wahlen nötig. Klaus Tinnefeld wurde zum Gruppenführer und Funkwart gewählt. Christoph Ploß und Miko Tramitz sind nun stellvertretende Gruppenführer. Somit ist der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr wieder komplett. Im Rahmen seines Jahresberichts ging Sebastian Frank auf die 11 Einsätze im vergangenen Jahr ein. Die nachbarschaftlichen Löschhilfen gemeinsam mit dem Wehren im Amtsgebiet sind wichtig, so Frank. Das gemeinsame Zusammenwirken der Feuerwehren zeigte sich am 26.07.2019, als etwa 2 Hektar eines Getreideackers zwischen Ostenfeld und Rade in Flammen standen. Nur gemeinsam und mit vereinten Kräften aus dem Amtsgebiet konnte Schlimmeres verhindert werden. Doch dass für einen solchen Einsatz am Tage fünf Feuerwehren alarmiert werden mussten, gibt auch Anlass zur Besorgnis. Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen wurde es sehr spannend. Hauptbrandmeister Manfred Kerstan wurde durch den Bürgermeister Siegfried Tomkowiak zu Ehrenwehrführer der Gemeinde Schülldorf ernannt. Der Grund dafür Kerstan war über 25 Jahre Wehrführer der Feuerwehr Schülldorf und hat sich für die verdienstvolle Arbeit für die Feuerwehr und der Mitbürger eingesetzt.



Des Weiteren wurden Leanne Rohde und Julian Tessensohn zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann und Björn Tabbert zum Hauptfeuerwehrmann*** befördert. Jaqueline Tramitz und Marcel Reimers sind seit zehn Jahren in der Feuerwehr. Britta Schermer 20 Jahre, Traute Paulsen 30 Jahre und Martin Zeitmann seit 40 Jahren. Diese Ehrungen führte Sebastian Frank durch. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband hatte für Klaus Tinnefeld, Jürgen Hasse und Lars Härtel das deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (dFFA) in Silber im Gepäck. Sebastian Frank durfte sich über die Beförderung zum Oberbrandmeister freuen.

Text und Foto: FF Schülldorf J. Beyer

Jahreshauptversammlung in Holzbunge – 185 Jahre wurden geehrt

Björn Schröder Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Holzbunge eröffnete pünktlich am Freitag (31.01.2020) um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung. 25 Aktive Kameradinnen und Kameraden konnte er neben den Ehrenmitgliedern, den Amtswehrführer Frank Schröder sowie Gäste aus den Nachbar Feuerwehren, dem Kreisfeuerwehrverband und der Politik begrüßen. Die Feuerwehr Holzbunge absolvierte 13 Dienstabende und diverse Sonderdienste, darunter das Atemschutz Seminar in Kropp. Zu 13 Einsätzen wurde die Wehr 2019 gerufen, Schwerpunkt der Einsätze war die Technische Hilfeleistung mit 6 Einsätzen. Björn Schröder hob in seinen Jahresbericht die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung hervor. 2019 konnte die Beschaffung neuer Schutzhelme für alle Kameraden abgeschlossen werden und 2020 wird auf eine Einsatzschutzkleidung umgerüstet.

Außerdem soll eine Wärmebildkamera angeschafft werden, damit die Atemschutzgeräteträger besser ausgerüstet sind.



Die Bürgermeister von Holzbunge und Neu Duvenstedt, danken der Wehr für die geleistete Arbeit und der Wehrführung für die gute Zusammenarbeit.

Claus Henning vom Kreisfeuerwehrverband überbringt die Grüße von der Kreiswehrführung sowie der Geschäftsstelle und berichtet über die Neuigkeiten aus dem Kreisfeuerwehrverband.

Im Bereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung wurden 47,5 Stunden geleistet um 214 Kinder, 68 Mitarbeiter durch das Team BE/BA geschult.

Wahlen:

Tim-Peter Blunck wurde zum neuen Kassenprüfer einstimmig gewählt.

Neuaufnahmen in die Wehr:

Martin Dilling und Mikael Toprak

Beförderungen:

Feuerwehrmann

Tim-Peter Blunck

Oberfeuerwehrmann / frau

Angela Kühn

Marco Kühn

Hauptfeuerwehrmann ***

Reinhardt Thoms

Löschmeister

Benjamin Bollmus

Ehrungen:

20 Jahre Björn Schröder

40 Jahre Jürgen Harder

40 Jahre Peter- Friedrich Henningsen

60 Jahre Hans-Heinrich Schwenk

Brandschutzhonorenzeichen in Silber für 25 Jahre wurde an Markus Hensen verliehen.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK

[Heinz Klang ist jetzt Ehrenwehrführer der Gemeinde Noer](#)

Die Bürgermeisterin, der Gemeinde Noer, Sabine Mues hatte am 02.02.2020 zum Neujahrsempfang eingeladen. Neben zahlreichen Bürgern aus Noer und Lindhöft waren auffällig viele Gäste aus den Reihen der Feuerwehren, aus dem gesamten Amt

Dänischenhagen und den umliegenden Gemeinden, dieser Einladung gefolgt. Ebenso zählten der Amtsvorsteher Sönke Paulsen und der stellvertretende Kreiswehrführer Fritz Kruse zu den Gästen.

Begrüßt wurde die Festteilnehmer von Klängen des Ostsee Orchesters Schwedeneck, die mit schwungvoller Musik die Gäste begrüßten.

Nach der Begrüßung durch Sabine Mues gab es einige Grußworte und im Anschluss ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit Jahresrückblick, dargeboten von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. In ihrer Ansprache hatte die Bürgermeisterin nachdenkliche Worte zur Agrarpolitik und Verständnis für die Proteste der Landwirte. Es fehle einfach an Wertschätzung für die Bauern, die am Ende des Monats kein geregeltes Einkommen haben und sich trotzdem in die Gemeinde einbringen, z.B. in der Feuerwehr oder indem sie benötigte Maschinen für Maßnahmen zur Verfügung stellen. Weiter seien sie die Kulturpfleger, die dafür sorgen, dass wir uns hier wohlfühlen und auch der Tourismus davon profitiert.

Höhepunkt des Empfangs war dann Ernennung des langjährigen Gemeindewehrführers Heinz Klang zum Ehrenwehrführer der Gemeinde Noer.

Sabine Mues zeigte den Werdegang des Wehrführers a.D. auf und sparte nicht mit Lob für seine Arbeit und vorbildlichen Einsatz in der Feuerwehr zum Wohle der Gemeinde Noer. Die Gemeindevertretung hat deshalb beschlossen ihn zum Ehrengemeindewehrführer zu ernennen. Heinz Klang nahm diese Ehrung sichtlich bewegt entgegen.



Der stellvertretende Kreiswehrführer Fritz Kruse überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde. Auf Plattdeutsch würdigte er die Leistungen von Heinz Klang, der für die Feuerwehr vieles andere nach hinten stellte. Dafür gebührt auch der Familie und vor allem seiner Frau größter Respekt.

Der neue Gemeindewehrführer Sönke Ingwersen bescheinigte eine intakte Wehr übernommen zu haben und dankte Heinz Klang für die wichtigen Entscheidungen in seiner Zeit. So soll es auch weitergehen.

Aus der Nachbargemeinde Altenhof überbrachten Bürgermeister Siegfried Brien und die Wehrführerin Mareike Grotkopp Glückwünsche und ein Geschenk.

Weitere Gäste hatten Heinz Klang schon bei der persönlichen Begrüßung ihre Mitbringsel übergeben.

Gruß an Kiel war der musikalische Schlusspunkt, bevor die Bürgermeisterin den gemütlichen Teil aufrief.

Text KfV Kruse und Fotos KfV Kruse, Claußen

Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe an Adrian Jensen von der Feuerwehr Schacht-Audorf verliehen



Ministerpräsident Daniel Günther verlieh am Dienstag (04.02.2020) das Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe an Adrian Jensen von der Feuerwehr Schacht-Audorf. Adrian hatte bei einem Kellerbrand am 05. März 2019 einen älteren Mann das Leben gerettet. Statt direkt zum Feuerwehrhaus zu fahren entschied sich Adrian direkt zum Einsatzort zu laufen – ohne Feuerwehrausrüstung. Die Ehefrau sagte das ihr Mann noch im Keller sei, dann lief er in den Keller und musste die Tür

Gewaltsam öffnen, da die Person noch dahinterlag. Er rettete den 71-jährigen somit das Leben. Das Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe wird von der Landesregierung für besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Feuerwehreinsatz verliehen. Eine Verleihung ist selten: In den vergangenen zwölf Jahren gab es fünf Auszeichnungen.

Daniel Günther: „Dieser Mut war alles andere als Selbstverständlich, er war herausragend. Meinen höchsten Respekt und vielen Dank an alle Feuerwehrfrauen und –Männer, die uns Tag für Tag hier im Norden beschützen!“ (via Instagram mp.danielguenther)

Text: Daniel Passig Kreispresseteam RD-ECK

Fotos: Frank Peter

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Beldorf

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Beldorf am 7. Februar 2020 erschienen 26 aktive Kameraden und der Feuerwehrmannanwärter Leif-Rune Volquardsen. Außerdem wurden die anwesenden Ehrenmitglieder, Bürgermeister Jens Beckmann und der stellvertretende Amtwehrführer Hans-Jürgen Petersen als Gäste begrüßt. Zu Beginn der Versammlung wurde dem im Dezember 2019 verstorbenen Ehrenmitglied Klausjürgen Jürgensen gedacht. Der Kamerad Arne Rowedder wurde im weiteren Verlauf der Versammlung zum neuen Gemeindeführer gewählt. Der bisherige Wehrführer Bernd Flessau wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Neu besetzt werden mussten auch die Posten



als Gruppenführer (Finn-Oke Volquardsen), stellvertretender Gruppenführer (Andreas Kaschwich), Funkwart (Finn Höhrmann), stellvertretender Funkwart (Torge Jensen), Atemschutzgerätewart (Ocke Volquardsen), stellvertretender Atemschutzgerätewart (Hauke Paulsen), Schriftführer (Stefanie Möller) sowie stellvertretender Schriftführer (Jan Ortmann). Routinemäßig ist Matthias Söhrn nach 2 Jahren als Kassenprüfer ausgeschieden. Für ihn wurde Niklas Timm zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Der Kamerad Torge Jensen wurde zum Oberfeuermann befördert. Niklas Timm wurde zum

Hauptfeuerwehrmann mit 2 Sternen, Thorsten Möller und Finn-Oke Volquardsen jeweils zu Hauptfeuerwehrmännern mit 3 Sternen befördert. Die Kameraden Jörg Blöckert, Leif Evers und Finn Höhrmann wurden jeweils zu Löschmeistern befördert.

Geehrt wurden Bernd Flessau für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, Christopher Biss, Andreas Kaschwich und Thorsten Möller für jeweils 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst sowie die Ehrenmitglieder Uwe Paulsen und Hans-Walter Speck für jeweils 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Beldorf.

Günter Kaschwich wurde aus dem aktiven Feuerwehrdienst in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Text: Holger Lüdtke FF Beldorf, Fotos FF Beldorf

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schacht-Audorf – Stefan Stuhr zum neuen stv. Wehrführer gewählt

Am Freitag 07.02.2020 lud Wehrführer André Pekron zur Jahreshauptversammlung ins Feuerwehrgerätehaus ein. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete er die Versammlung und begrüßte die aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Ehrenmitglieder, die Jugendfeuerwehr, den Amtswehrführer, die Bürgermeisterin sowie Gäste aus Verwaltung und Politik. Die Wehr hatte zum 31.12.2019 64 Kameraden, davon sind 13 Frauen aktiv, das ergibt eine Frauen Quote von 20 % darauf sind alle in der Wehr stolz. 2019 wurde die Wehr zu 40 Einsätzen gerufen, Schwerpunkt der Einsätze war die Technische Hilfeleistung berichtet stv. Wehrführer Wilfried Gotthilf in seinem Bericht. Auch die



Jugendfeuerwehr sei gut aufgestellt mit 30 Jugendlichen im Alter von 10-18 Jahren, Antonio Küntzler berichtet als Jugendwart, dass die Jugendlichen 2019 ihr 40-jähriges Bestehen hatte, dieses ein toller Tag war und dankt allen aktiven Kameraden für die Unterstützung. Die Jugendlichen freuen sich wenn sie mit der aktiven Wehr zusammen üben kann, das fördert die Kameradschaft und erleichtert auch den Übergang von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr. Auch im Bereich Brandschutzerziehung ist das Team von Frank Warweg wieder aktiv gewesen und leistete gute Arbeit.



Bürgermeisterin Beate Nielsen dankte der Feuerwehr für die Leistung im vergangenen Jahr und hob den Einsatz von Adrian Jensen hervor, warnte aber auch, dass man an die eigene Gesundheit denken muss.

Amtswehrführer Jörg Martens berichtet das die Ausbildung im Amt gut läuft und dieses Jahr sehr viele Teilnehmer dabei sind. Der Amtsfeuerwehrtag findet am 06.06.2020 in Haßmoor statt.

Ehrungen:

Peter Döhlert	50 Jahre Feuerwehrdienstabzeichen
Jörg Martens	40 Jahre Feuerwehrdienstabzeichen
Stefan Kurowski	30 Jahre Feuerwehrdienstabzeichen
Adrian Jensen	20 Jahre Feuerwehrdienstabzeichen
Robert Kell	10 Jahre Feuerwehrdienstabzeichen

Beförderungen:

Leif- Barne Martens	Oberfeuerwehrmann
Sebastian Ricke	Hauptfeuerwehrmann**
Löschmeister	Dominik Biemann

Wahlen:

Stefan Stuhr	stv. Wehrführer
Gerrit Müller	Kassenwart
Finja Harder	stv. Kassenwart
Stefan Kurowski	Festausschuss
Markus Meyer-Schwickerath	Festausschuss
Jörg Martens	Kassenrevisor

Text und Fotos: Daniel Passig Feuerwehr Schacht-Audorf (Kreispresseteam KfV RD-ECK)

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde

Am Freitag, 21.02.2020, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde im Hohen Arsenal in Rendsburg statt. Vor zahlreich erschienen Feuerwehrkameraden und Gästen, u.a. Dr. Rolf Oliver Schwemer (Landrat), Juliane Rumpf (Kreispräsidentin), Sönke Rix (MdB, SPD),



Dr. Johann Wadephul (M.d.B., CDU),

Mitglieder anderer Verbände und Institutionen (u.a. THW, Bundeswehr, Polizei), eröffnete Mathias Schütte die Versammlung. Nach Abhaltung der Totenehrung erfolgten die Grußworte der Gäste. Herr Dr. Schwemer erläuterte



in seinem Grußwort schwerpunktmäßig den Planungsstand der neuzubauenden Feuerwehrtechnischen Zentrale in Rendsburg. Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Kreisbrandmeister Mathias Schütte über das



abgelaufene Jahr 2019 aus dem Jahresbericht. Im Jahr 2019 wurden die Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes zu insgesamt 3.753 Einsätzen alarmiert. Insgesamt 898 Brände, davon 33 Groß- und 55 Mittelbrände und 1.734 TH-Einsätze galt es zu bearbeiten. Gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Rückgang der Einsatzzahlen. Im KfV Rendsburg-Eckernförde gibt es 181

Feuerwehren, 40 Jugendfeuerwehren, 5 Kinderfeuerwehren, 17 Musikzüge und 1 Spielmannszug.



Insgesamt arbeiten 6.840 Feuerwehrmänner- und Frauen ehrenamtlich, 24 Stunden am Tag



für die Sicherheit der Bürger des Kreises Rendsburg- Eckernförde. Der Nachwuchs (Jugendfeuerwehr-Angehörige) wird mit 1.026 Kameradinnen und Kameraden sichergestellt. Insgesamt sind also 7.866 Freiwillige Feuerwehrmänner- und Frauen aktiv.

Gewählt wurde an diesem Abend Dirk Hagenah (Freiwillige Feuerwehr Flintbek) als Beisitzer für die Betreuungsgebiete Ämter Achterwehr, Bordesholmer Land, Flintbek, Molfsee und die Gemeinde

Kronshagen. Timo Koll (Freiwillige Feuerwehr Jevenstedt) wurde zum Kassenprüfer gewählt. Zum Höhepunkt der Versammlung gehörte der Tagesordnungspunkt "Ehrungen".

Thomas Quint (Freiwillige Feuerwehr Rendsburg) wurde mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber geehrt. Seit 1968 ist Thomas Quint Mitglied in der Feuerwehr. Anfangs in Schacht-Audorf, danach in Rendsburg. Thomas Quint engagiert sich außerordentlich stark in seinem Ehrenamt (u.a. Ausbilder).

Der stellv. Kreiswehrführer Fritz Kruse wurde an diesem Abend mit dem Schleswig-Holsteinischem Ehrenkreuz in Gold geehrt. Fritz Kruse wurde für sein außerordentliches Engagement für die Feuerwehr geehrt. Seit 1973 ist Fritz Kruse aktiv, insgesamt also 47 Jahre. In seinen Dankesworten zu seiner Ehrung erklärte Fritz Kruse seinen Rücktritt zu März 2021. Er wolle sich noch intensiver um seine Familie kümmern.



In seinem Schlusswort thematisierte Fritz Kruse außerdem den kameradschaftlichen Umgang. Es kommt auch in der Feuerwehr vor, dass unkameradschaftliches Verhalten durch Wort und vor allem durch Schrift vorkommt. Er mahnte vehement an, sich nicht diesem Trend von Hass-Mails anzuschließen, sondern immer das faire und offene Gespräch zu suchen. Dieses Schlusswort wurde mit großer Zustimmung aller anwesenden Kameraden erwidert.

Text: Ingo Hüttmann, KfV

Fotos: Daniel Passig, KfV

Frank Kruse zum stellvertretenden Amtswehrführer gewählt

Fockbek. Frank Kruse als stellvertretender Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Rickert wurde am Freitagabend auf der Delegierten Versammlung der Wehren des Amtes Fockbek zum stellvertretenden Amtswehrführer mit 27 „Ja“ Stimmen von 31 Wahlberechtigten Blauröcken gewählt. Er löst damit Hartmuth Schink ab, der dieses Amt seit über 14 Jahren ehrenamtlich ausübt.

Hartmuth Schink gehört der Alt Duvenstedter Wehr an und scheidet altersbedingt am Ende des Jahres aus dem aktiven Dienst aus. Somit wird Frank Kruse ab dem 1. Januar 2021, nach dem der Amtsausschuss die Wahl bestätigt hat, Amtswehrführer Dr. Jan Traulsen auf Amtsebene unterstützen. Amtswehrführer Traulsen gratulierte als Erster dem Gewählten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Kruse eine glückliche Hand bei der Ausübung der Funktion als stellvertretender Amtswehrführer. Für seine langjährigen



Verdienste wählten die Delegierten, auf Vorschlag des Amtswehrführers Dr. Jan Traulsen, Hartmuth Schink einstimmig zum Ehrenhauptbrandmeister. Diesen Titel darf er nach Beendigung seiner Dienstzeit führen. Weiterhin beförderte der Amtswehrführer den stellvertretenden Wehrführer Michael Baarth der Gemeinde Fockbek zum Hauptbrandmeister zwei Sterne. Aufgrund der Corona Bedingungen fand die vom

März nachgeholte Delegierten Versammlung im eingeschränkten Rahmen statt. Dazu zählte, dass keine Ehrengäste teilgenommen haben, kein Essen gereicht wurde und sich die Tagesordnung auf das Wesentliche beschränkte. Von Seiten der Verwaltung und Politik nahmen ordnungsgemäß Fockbeks Bürgermeisterin Tanja Petersen, Amtsvorsteher Norbert Wilkens und Fachdienstleiter Hans-Jörn David teil. Somit verkündete Hartmuth Schink, der aus gegebenen Anlass das Schlusswort halten durfte, nach 45-minütiger Versammlungsdauer das Ende der Sitzung. Alle weiteren Amtsveranstaltungen sind auf das Jahr 2021 verschoben.

Text: Jan Traulsen; Foto: Michael Baarth

Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes

Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

P.-H.-Eggers-Straße 22-24

Beim 2. Eingang im 1. OG befindet sich die Geschäftsstelle

Öffnungszeiten

Montag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr – 13:00 Uhr	

In Urlaubs- und Krankheitszeiten sind Abweichungen möglich.

*Sollten Sie während der Öffnungszeiten ausnahmsweise niemanden erreichen, sprechen Sie bitte Ihre Nachricht unter **04331 – 28581** auf den Anrufbeantworter.*

Wir rufen schnellsten zurück.

Neuer ELW für die Feuerwehr Schacht-Audorf

Seit Anfang Februar hat die Feuerwehr Schacht-Audorf einen neuen Einsatzleitwagen (ELW). Neu trifft hier zwar nicht ganz den Kern der Sache, ist der in Dienst gestellte ELW doch auch schon 16 Jahre alt, so kann sein technischer Zustand doch noch als fast neuwertig bezeichnet



werden. Der VW LT 35 versah vor dem Wechsel nach Schacht-Audorf seinen Dienst bei der Feuerwehr Eckernförde und dort schwerpunktmäßig im Stadtgebiet, da die Feuerwehr Eckernförde bei Einsätzen im Umland einen anderen ELW nutzte. Aus diesem

Grunde konnte das Fahrzeug mit gerade mal einem geringen 5-stelligen Kilometerstand übernommen werden. Vor ca. 2 Jahren beschloss die Feuerwehr Eckernförde die Neubeschaffung eines ELW. Darauf wurde man in Schacht.-Audorf aufmerksam. Man war sich schnell einig, dass der ELW von Eckernförde nach Schacht-Audorf gehen sollte. Nun, wo der neue ELW in Eckernförde in der Auslieferungsphase ist, konnte der sehnlich erwartete Wechsel vollzogen werden.

Aber warum überhaupt der Fahrzeugwechsel? Die Feuerwehr Schacht-Audorf hatte doch schon einen ELW? Das stimmt natürlich. Allerdings stellte sich heraus, dass der in Eigenregie ausgebaute Ford Transit in Sachen Platz- und Ausstattung nicht mehr ganz ausreichend war. Der ELW stellt eine wichtige Schaltzentrale zwischen den Einsatzkräften auf der Einsatzstelle und der Leitstelle dar. Er ist sozusagen das Arbeitszimmer des Einsatzleiters, incl. Sekretär oder Sekretärin.

Im Normalfall ist so ein ELW mit 4 Personen besetzt (1 x Einsatzleiter, 1xFührungsassistent, 2x Funker). Die Menge an Leuten hätte im alten ELW nie unter Dach arbeiten können. Im neuen Wagen ist das möglich. Es kann parallel an 2 Arbeitsplätzen gefunkt werden. Ein weiterer Arbeitsplatz mit PC ist möglich. Internet, Telefon, Fax, Mobiltelefon und Funk sind die Kommunikationswege über die man Kontakt mit der Außenwelt halten kann.

Weiterhin hat der ELW diverses Material zur Darstellung der Lage an Bord (Lagekarte) und viel Material für den Einsatzleiter (Mehrgasmessgerät, Wärmebildkamera usw.).

Als eigene Beleuchtung gibt es einen großen Beleuchtungsballon (Power Moon) und zur eigenständigen Stromversorgung einen kleinen Stromerzeuger.

Mit diesem Fahrzeug kann bei der Feuerwehr Schacht-Audorf wieder einmal mehr auf dem heutigen Stand der Technik gearbeitet werden. Das bedeutet nicht nur mehr Sicherheit für die Kameraden bei ihrem unentgeltlichen Einsatz, sondern auch ein Stück mehr Sicherheit für die Bevölkerung in Schacht-Audorf.

Der ehemalige ELW wird übrigens für einen ebenso wichtigen Zweck verwendet. Er dient der sehr gut aufgestellten Jugendfeuerwehr nun als dringend benötigtes Transportmittel.

Nach einer paaren Anpassung in der Beklebung und der Schulung der ersten Kameraden, konnte der Leitstelle „Florian Rendsburg 25-11-01“ – Status 2 (einsatzbereit auf Wache) gemeldet werden.

Weitere Schulungen werden folgen, so dass der Wagen in Zukunft noch effektiver eingesetzt werden kann.

Text: Christian A. FF Schacht-Audorf

Foto: Daniel P. FF Schacht-Audorf

Rickert I gewinnt das Jubiläumsbosseln der Wehren des Amtes Fockbek

Rickert. Die erste Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr Rickert gewinnt das 25. Amtsbosseln („Jubiläumsbosseln“) bei ungemütlichem Schauerwetter. Den Wanderpokal für den „besten Wurf“ bekam Birger Friedrichsen (FF Rickert) von Amtswehrführer Jan Traulsen überreicht. Das erspielte „Strafgeld“ in Höhe von 404 Euro nahmen Monique Hoppe und Martje Sievers von der im Juni 2019 gegründeten Landjugend Rickert und Umgebung entgegen.

11 Mannschaften mit über 60 Teilnehmern sind beim 25. Amtsbosseln der freiwilligen Feuerwehren des Amtes Fockbek trotz „Schietwetter“ bei der Jubiläumsveranstaltung an den Start gegangen. Im 25. Jahr richtete die freiwillige Feuerwehr Rickert den Wettbewerb aus. Neben den vier Gemeindefeuerwehren des Amtes waren auch Teilnehmer aus der Ehrenabteilung und Jugendfeuerwehr Fockbek sowie Amtsvorsteher Norbert Wilkens, Bürgermeisterin Tanja Petersen, Bürgervorsteher Henning Loose, Michael Boyens als 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Rickert und Fachdienstleiter Hans-Jörn David aktiv dabei. Zum 25jährigen Jubiläum der Amtsveranstaltung nahm auf Einladung von Amtswehrführer Jan Traulsen eine Mannschaft, bestehend aus Mitgliedern von Geschäftsstelle und Kreisvorstand



des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde, teil. Die Mannschaft belegte am Ende einen beachtlichen vierten Platz, den sie sich zusammen mit der Mannschaft Fockbek I teilen mussten.

Schiedsrichter Ernst Jensen - Amtswehrführer des Amtes Hohner Harde - forderte für jede Regelverletzung eine freiwillige „Strafe“ zwischen 50 Cent und 5 Euro ein. Nach fast zwei Stunden Spielzeit lag die Anzahl der Würfe jeder Mannschaft zwischen 10 und 18. Sieger und damit

Pokalgewinner wurde die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr Rickert I (10 Würfe), gefolgt den Mannschaften Rickert II (13 Würfe) und Fockbek II (15 Würfe). Den Wanderpokal überreichte die Amtswehrführung mit Hartmuth Schink und Jan Traulsen an den Mannschaftsverantwortlichen Marvin Krakuhn. Mit einem Wurf von Birger Friedrichsen rollte die Bosselkugel etwa 30 Meter über den aufgeweichten steinigen Sandboden und rollte direkt das „kleine“ Bosseltor. Damit war Birger der beste Tageswurf gelungen und würdig - unter dem Beifall aller Beteiligten - den Wanderpokal „Bester Wurf“ von Amtswehrführer Jan Traulsen entgegenzunehmen.

Das erspielte „Strafgeld“ in Höhe von 404 Euro überreichte Jan Traulsen im Feuerwehrgerätehaus an die Vorstandsmitglieder Monique Hoppe (1. Vorsitzende) und

Martje Sievers (Schriftführerin) von der Landjugend Rickert und Umgebung. Mit dem Geld sollen noch in diesem Jahr die erforderlichen Räumlichkeiten hergerichtet werden.

Das 26. Amtsbosseln der Wehren des Amtes Fockbek findet am 28. Februar 2021 ab 9:30 Uhr in Fockbek statt.

Seminar Großtierrettung in Rendsburg

Anfang August war Lutz Hauch von der Firma Com Cavalo zu Gast in Rendsburg. Die Wehren Eckernförde und Rendsburg haben ihn eingeladen um im Rahmen eines Seminars von ihm zu lernen. Jährlich gibt es durchschnittlich rund 276 Großtierrettungen in Deutschland, mit der Tendenz steigend. Bereits im November stellte der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde dieses Seminar mit dem Thema Großtierrettung auf einer Tagung vor. In Rendsburg wurden an einem Wochenende 40 Kameraden der Feuerwehr Eckernförde sowie der Feuerwehr Rendsburg auf die besonderen Lagen geschult und trainiert. Die Kameraden wurden erst theoretisch unterrichtet und lernten dabei die Verhaltensregeln an der Einsatzstelle. Aber auch die Eigenschaften der Pferde



waren ein wichtiges Thema im Unterricht, hier wurde erläutert wie Pferde sehen, riechen, hören und Schmerzen empfinden. Es wurden aber auch auf die Gefahren aufmerksam gemacht, im Einsatzfall nicht verletzt zu werden, denn Pferde sind Fluchttiere und reagieren in Notlagen anders als in einer Normalsituation. Lutz Hauch brachte für den Praktischen Teil noch ein Pferdedummy mit einem Gewicht von 250Kg mit. Im Praktischen Teil ging es nicht nur darum wie nähere ich mich dem

Pferd, sondern auch um die richtige Rettung. Befreiung aus einem Graben, Rettung aus einem Anhänger und das richtige anlegen von Tragegurten wurde trainiert. Ganz wichtig ist dabei das die Kameraden als Team arbeiten und sich absprechen, damit jeder weiß was der andere macht. Am Ende waren alle sichtlich zufrieden und hatten Spaß bei diesem Seminar.

Text und Foto: Daniel Passig Kreispressteteam KfV RD-ECK

Eine Veranstaltung für drei Anlässe

Ein kleiner großer Tag in Zeiten von Corona sollte es sowohl für die Einsatzabteilung, aber ganz besonders für unsere Jugendfeuerwehr werden. Heute sollte nicht nur nach mehr als einem halben Jahr das neue Mehrzweckfahrzeug offiziell übergeben werden, auch die Leistungsbewertung „Jugendflamme 3“ wurde durch die Vertreter der Kreisjugendfeuerwehr von einer Gruppe abgenommen. Aber der Reihe nach...



Bereits um 10:30 Uhr begann der Tag für eine Gruppe aus acht Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr. Die Abnahme der Jugendflamme 3 soll heute nun endlich stattfinden. Nach reichlicher Überlegung hatte der Kreis der Abnahme unter Coronabedingungen zugestimmt und drei Vertreter

nach Felde geschickt. Die Jugendflamme 3 sieht unter anderem die Präsentation einer Projektarbeit vor, welche als Team im Vorfeld durchgeführt und dokumentiert werden muss. Unsere Jugendlichen entschieden sich für die Herstellung von vier Werbeschildern (Eins für jede Gemeinde) in Form eines Feuerwehrfahrzeuges, auf dem über unsere Jugendarbeit informiert wird. Die Idee wurde von den Prüfern der Kreisjugendfeuerwehr für sehr kreativ und eine gute Form der Mitgliederwerbung befunden. Anschließend ging es auf den Sportplatz. Dort wurde feuerwehrtechnisches Können in Form eines Löschangriffes abgeprüft, bewertet und anschließend durch die Beantwortung einiger Fragen die gezeigte Leistung weiter untermauert. Nach einer kurzen Stärkung wurde das Wissen im Bereich Erste-Hilfe abgefordert. Jeder Prüfling musste individuell eine Notfallsituation richtig einschätzen und entsprechende Maßnahmen einleiten.



Um 15:00 Uhr war es dann soweit. Eine Abordnung der Einsatzabteilung, die Wehrführer der an der JF Felde beteiligten Feuerwehren, die Felder Bürgermeisterin und auch die Presse erschienen für eine klein gehaltene Veranstaltung am Gerätehaus. Nach dem Antreten auf Abstand folgten kurze aber herzliche Reden des Felder Wehrführers, der Bürgermeisterin, des Kreisjugendfeuerwehrwartes, sowie des Amtswehrführers, welche allesamt die gezeigten Leistungen stolz anerkannten. Auch waren die Jugendlichen angetreten, welche bereits im August die Jugendflamme 1 mit Erfolg abgelegt hatten und heute ihre Urkunden erhalten sollten. Die traditionelle Übergabe der Urkunden und Anstecker musste leider entfallen, sodass jeder seine Urkunde und die Nadel selbst von dem vorbereiteten Tisch abholen durfte.

Im Anschluss erfolgte die offizielle Übergabe des neuen MZF, welches im Vorfeld bereits durch einige unserer Feuerwehrfrauen festlich hergerichtet worden war. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für eure Mühe!

Das neue Fahrzeug ersetzt seinen 25 Jahre alten Vorgänger und ist nach unseren Wünschen und Anforderungen durch die Firma GSF Sonderfahrzeugbau ausgebaut worden. Neben dem Mannschaftstransport mit neun Sitzplätzen, ist das Fahrzeug mit einem Bildschirm- und zwei Funkarbeitsplätzen, sowie diverser Möglichkeiten der Lagedarstellung auch für die Leitung von größeren Einsatzstellen einsetzbar. Der große Laderaum im Heck ist für die Aufnahme von Rollcontainern vorbereitet und in dem verbauten Regalsystem befindet sich unsere komplette Atemschutzlogistik.

Text und Fotos: Feuerwehr Felde

Ernennung und Beförderung von Uwe Wichert zum Kreisbereitschaftsführer



OBM Uwe Wichert wurde im März zu Beginn der Corona Krise kommissarisch zum Kreisbereitschaftsführer vom Kreis Rendsburg-Eckernförde ernannt. Im Zuge einer Dienstbesprechung mit dem Fachdienst des Kreises wurde diese befristete Ernennung jetzt erneuert und bis zum Ablauf der Feuerwehrdienstzeit von Uwe Wichert im Jahr 2023 ausgesprochen. Im Zuge der Umgestaltungen des Landes und des Kreises im Bereich KatS und im Bereich

TEL ist diese Personalie jetzt die erste Maßnahme die damit feststeht. Im Jahr 2021 werden weitere Veränderungen im Bereich KatS gemeinsam mit dem Fachdienst des Kreises, dem Kreisfeuerwehrverband und dem neuen Kreisbereitschaftsführer entwickelt. Im Zusammenhang mit der neuen Aufgabe konnte Kreiswehrführer Mathias Schütte Uwe Wichert zum EHBM befördern.

Die zukünftige Organisation der TEL wird im Jahr 2021 ebenso Personell als auch durch Ausbildung auf den neuen ELW 2 einige Veränderungen erfahren. Auch in diesem Bereich arbeiten der Fachdienst des Kreises und der Kreisfeuerwehrverband eng zusammen.



Text: Fritz Kruse KfV RD-ECK

Fotos:

1050157: KBM Schütte dankt Uwe Wichert für die bisher geleistete Arbeit und befördert ihn zum EHBM

1050158: Nach der Ernennung durch Fachdienstleiter des Kreises Andreas Brück (rechts) freut sich OBM Uwe Wichert (Mitte) über die Beförderung zum EHBM durch KBM Mathias Schütte (links)

Vier Tage feurige Musik in der Nordmarkhalle in Rendsburg

Zum 48. Mal fanden die Feuerwehrkonzerte in der Nordmarkhalle statt. Vom 5. März-8. März



präsentierten 18 Feuerwehrmusikzüge aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde ihr musikalisches Können vor begeistertem Publikum. Ca. 1550 Zuschauer in vier Tagen sahen und hörten abwechslungsreiche Musik. Von Schlager, Marsch, Polka, Pop, Rock, Oper, Filmmusik, Walzer, waren alle Musik-Genre vertreten. Die Moderatoren Wolfgang Schmudde, Dirk Rathmann, Kristoffer Gohr und Klemens Ziemann führten gekonnt mit reichlich Wissen durch

die Abende. Ca. 100 Musiker standen in diesen Tagen jeweils auf der Bühne. Abwechselnd und zusammen spielten sie professionell ihr Programm. Besonders beeindruckend waren die Arrangements des 19-Jährigen Musikers Christian Ruge aus Nortorf. Christian spielt Keyboard im Feuerwehrmusikzug Nortorf und arrangiert die Stücke. Das Supertramp Medley wurde mit tosendem Applaus vom Publikum erwidert.

Die Musiker bekommen für ihre Auftritte keine Gage. Der Erlös der vier Tage kommt dem Fonds „Musik hilft Helfern“ zugute. Dieser Fonds unterstützt in Not geratene Feuerwehrleute. Seit 2019 erhalten auch soziale Projekte in der Region Spenden. In diesem Jahr wurde „TeamDOPPELPASS“ mit einer großzügigen Spende bedacht. Insgesamt kamen ca. 4000 Euro in den vier Tagen zusammen.

Vielen Dank an alle Musikzüge, die wiederum ihr Können gezeigt haben. Weiterer Dank gilt allen Helfern, wie der Freiwilligen Feuerwehr Rendsburg, dem DJ u. Eventservice Rendsburg, Grand PA Hamweddel, dem DRK Rendsburg, dem JUH Rendsburg.

Text: Ingo Hüttmann (KFV) Fotos: Daniel Passig, Ingo Hüttmann (KFV)



Beförderungen / Ehrungen

Pascal Stolley	Fockbek	Fockbek	st. ZF	OLM	03.01.2020
Florian Johsten	Fockbek	Fockbek	st. JFW	OLM	03.01.2020
Steffen Ratjen	Homfeld	Mittelholstein	st. OWF	OLM	03.01.2020
Christian Ihle	Langwedel	Nortorfer Land	st. OWF	BM	04.01.2020
Thorsten Schrader	Osterrönfeld	Eiderkanal	GWF	HBM***	10.01.2020
Dirk Mücke	Osterrönfeld	Eiderkanal	st. GWF	BM	10.01.2020
Nils Rocho	Bargstedt	Nortorfer Land	GWF	BM	10.01.2020
Sönke Ingwersen	Noer	Dänischenhagen	GWF	OBM	10.01.2020
Roland Reglin	Haby	Hüttener Berge	GF	OLM	10.01.2020
Gösta Jöhnk	Haby	Hüttener Berge	st. GWF	BM	10.01.2020
Markus Graf	Oldenhütten	Nortorfer Land	st. GWF	BM	11.01.2020
Dennis Senff	Schierensee	Molfsee	st. GWF	OLM	17.01.2020
André Hesse	Groß Vollstedt	Nortorfer Land	GF	OLM	17.01.2020
Dirk Hartig	Felde	Achterwehr	Feuerwehrarzt	BM	17.01.2020
Jörn Beckmann	Arpsdorf	Mittelholstein	st. JFW	OLM	17.01.2020
Ralf Hundertmark	Bredenbek	Achterwehr	st. GWF	HLM**	17.01.2020
Alexander Schwartz	Ascheffel	Hüttener Berge	GWF	HBM**	18.01.2020
Sebastian Frank	Schülldorf	Eiderkanal	GWF	OBM	24.01.2020
Hansjörg Nolte-Friesel	Strande	Dänischenhagen	st. GWF	HLM**	24.01.2020
Claudia Wolfsdorf	Kochendorf-Windeby	Schlei-Ostsee	JFW	HLM**	24.01.2020
Andreas Müller	Knoop	Altenholz	st. OWF	HLM***	25.01.2020
Ole Dieck	Nienborstel	Mittelholstein	GF	OLM	25.01.2020
Tino Glüsing	Nortorf	Nortorfer Land	GF	OLM	31.01.2020
Jörg Teupe	Nortorf	Nortorfer Land	GF Res.	OLM	31.01.2020
Torben Böttcher	Emkendorf	Nortorfer Land	st. GWF	HLM**	31.01.2020
Kristof Kapteina	Gettorf	Dänischer Wohld	JFW	HLM**	31.01.2020
Björn Damerow	Schmalstede	Bordesholm	GWF	OBM	31.01.2020
Peter-Christian Ehlers	Schmalstede	Bordesholm	GF	OLM	31.01.2020

Beförderungen / Ehrungen

Torben Rasmussen	Westensee	Achterwehr	st. OWF	OLM	31.01.2020
Dirk Lübbers	Westensee	Achterwehr	GF	OLM	31.01.2020
Kai Brodersen	Blocksdorf	Nortorfer Land	st. OWF	HLM***	31.01.2020
Birthe Christensen	Bordesholm	Bordesholm	GWF	HLM**	01.02.2020
Marko Lübker	Bordesholm	Bordesholm	st. GWF	HBM**	01.02.2020
Philipp Stock	Mühbrook	Bordesholm	GF	OLM	03.02.2020
Jan Springer	Felm	Dänischer Wohld	GF	OLM	03.02.2020
Johannes Benz	Grevenkrug	Bordesholm	GWF	OBM	04.02.2020
Berhard Evers	Borgdorf-Seedorf	Nortorfer Land	GWF	OBM	07.02.2020
Fenneke Glaß	Borgdorf-Seedorf	Nortorfer Land	GF	OLM	07.02.2020
Roman Schwab	Brekendorf	Hüttener Berge	GWF	OLM	07.02.2020
Björn Lyttwin	Brekendorf	Hüttener Berge	JFW	HLM**	07.02.2020
Stefan Bewarder	Revensdorf	Dänischer Wohld	GF	OLM	07.02.2020
Lars Brethack	Melsdorf	Achterwehr	st. JFW	OLM	07.02.2020
Fyn-Lukas Rothe	Rieseby	Schlei-Ostsee	GF	OLM	07.02.2020
Tino Dreyer	Dänischenhagen	Dänischenhagen	st. OWF	BM	07.02.2020
Benjamin Neugebauer	Dänischenhagen	Dänischenhagen	GWF	HBM**	07.02.2020
Alexander Rehder	Mielkendorf	Molfsee	st. GWF	OBM	07.02.2020
Nils Kruse	Mielkendorf	Molfsee	GF	OLM	07.02.2020
Jens Breidenbach	Reesdorf	Bordesholm	GWF	BM	07.02.2020
Oliver Carstens	Elsdorf-Westermühlen	Hohner Harde	GF	OLM	07.02.2020
Torben Heiser	Warder	Nortorfer Land	GF	OLM	14.02.2020
Patrick Kolkman	Bünsdorf	Hüttener Berge	st. GWF	BM	14.02.2020
Sven Göbel	Blickstedt	Dänischer Wohld	GF	OLM	14.02.2020
C B J Wittenberg	Rendsburg	Rendsburg	GF	OLM	14.02.2020
Knud Holänder	Rendsburg	Rendsburg	GF	OLM	14.02.2020
Tim Sulewski	Rendsburg	Rendsburg	st. JFW	OLM	14.02.2020
Martin Hamann	Bissee	Bordesholm	GF	OLM	14.02.2020
Jens Spinler	Rade/R.	Eiderkanal	GF	OLM	14.02.2020
Dennis Quast	Ehlersdorf	Eiderkanal	st. GWF	OBM	14.02.2020
Sebastian Ahrens	Bovenau	Eiderkanal	st. AWF	HBM**	14.02.2020

Beförderungen / Ehrungen

Jens Engel	Rodenbek	Molfsee	st. GWF	BM	14.02.2020
Ronny Wenke	Bendorf-Oersdorf	Mittelholstein	stv. GWF	OLM	22.02.2020
Hauke Holm	Bünzen	Mittelholstein	GF	OLM	06.03.2020
Stefan Rathjen	LZ-G	LZ-G	LZ-G GF	OLM	06.03.2020
Marc Suhr	Friedrichsholm	Hohner Harde	GWF	OBM	07.03.2020
Marco Arens	Friedrichsholm	Hohner Harde	st. GWF	OLM	07.03.2020
Christian Basch	Dänischenhagen	Dänischenhagen	st. KJFW	OBM	07.03.2020
Michael Baarth	Fockbek	Fockbek	st. GWF	HBM**	04.09.2020
Arne Steffen	Flintbek	Flintbek	st. JFW	OLM	05.09.2020
Manfred Tobian	Surendorf	Dänischenhagen	st. OWF	BM	25.09.2020
Uwe Wichert	Damp-Dorotheenthal	Schlei-Ostsee	KatS- Kreisbereitschaftsführer	EHBM	22.10.2020

D F-EK Silber

Quint	Thomas	HLM	Rendsburg	21. 02. 2020
-------	--------	-----	-----------	--------------

Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Kaschke	Klaus-Dieter	Dipl.-Verw.	Windeby	17.01.2020
---------	--------------	-------------	---------	------------

SHFEK Bronze

Hansen	Bernd	HBM	Felde	17.01.2020
Wodi	Gerd	OLM	Kochendorf	24.01.2020
Voltz	Stefanie	LM	Rodenbek	14.02.2020

SHFEK Silber

Behrmann	Meint	EHBM	Eckernförde	17.01.2020
Harder	Stefan	HBM	Nortorf	31.01.2020
Jeß	Sönke	HBM	Brekendorf	07.02.2020
Heutmann	Peter	OBM	Heinkenborstel	14.02.2020

SHFEK Gold

Kruse	Fritz	EHBM*	Haßmoor	21.02.2020
-------	-------	-------	---------	------------

Förderschild Partner der Feuerwehr

EDEKA	Schmook		Felde	17.01.2020
-------	---------	--	-------	------------



Bild wurde von Mailin Weinke 11 Jahre gemalt

Zum Ende möchten auch Wir uns als Presseteam bei all denjenigen bedanken, die uns zugearbeitet haben. Gerade da wo wir mal nicht anwesend sein konnten, haben wir Material bekommen welches wir für die Homepage und dem Feuerwehr-Express nutzen können. Als Team verstehen wir uns sehr gut, aber ein Team kann nur so gut Arbeiten wie es Unterstützung bekommt. Daher geht unser Dank an Martina und Ditmar, unseren Fachbereichsleiter Fritz und seinen Stellvertreter Dirk sowie unseren Kreiswehrführer Mathias der uns auch immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Mit Euch macht die Arbeit Spaß!!!

C O R O N A ist auch für Uns eine besondere Herausforderung, gerade an den Einsatzstellen, wenn es dort etwas hektisch zugeht nicht den Faden zu verlieren und immer ein Auge auf den nötigen Abstand zu haben. Was uns auch fehlt ist das persönliche, bei Amtsfeuerwehrfesten, Fahrzeugübergaben, Jubiläen oder Sitzungen für euch dabei zu sein und davon zu Berichten.

Auch wir wünschen Euch und euren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleibt gesund!

Euer Presseteam – Wir geben für euch 112%